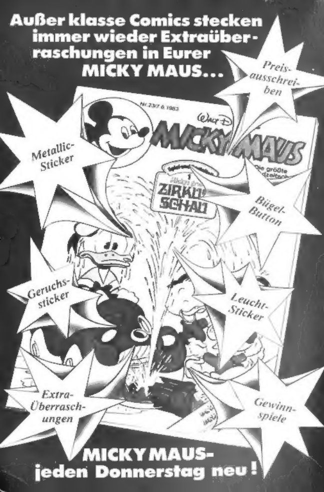
Nr. 104 Walt Disneys **LUSTIGE TASCHENBÜCHER**

DM 5,90
S 47,–
Fr. 5,90

Dagobert, das Finanzgenie

ehapa

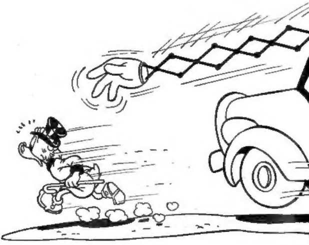

Außer klasse Comics stecken immer wieder Extraüberraschungen in Eurer MICKY MAUS...
Preis-ausschrei-ben
Nr 23/7.6.1983
Metallic-Sticker
Bügel-Button
Geruchs-sticker
Leucht-Sticker
Extra-Überrasch-ungen
Gewinn-spiele
MICKY MAUS-
jeden Donnerstag neu!

Walt Disney

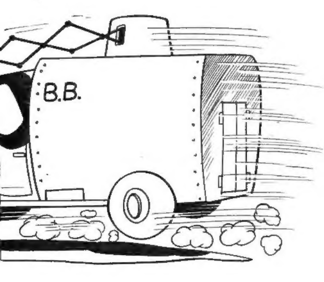
Dagobert, das Finanzgenie

EHAPA VERLAG GMBH

Walt Disneys Lustige Taschenbücher werden in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, O-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tiroligasse 52, A-1120 Wien, Egmont Verlag AG, Rotriuistraße 67, CH-8702 Zollikon. Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredakteur: Dorit Kinkel. Redaktion: Gerlinde Schulz (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Übersetzung: Alexandra Ardelt. Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori. © 1995 Walt Disney Productions. In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten.



Nr. 104 Walt Disneys LUSTIGE TASCHENBÜCHER



Meine lieben jungen Freunde!

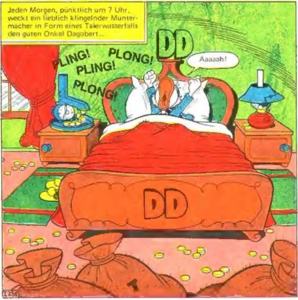
Wißt Ihr, was ein Stehaufmännchen ist? Ein Paradebeispiel dafür habt Ihr in dem Schmalspur-Krösus Klaas Klever, der sich immer noch der Hoffnung hingibt, er könnte mich eines Tages überflügeln und mir den Platz des reichsten Mannes der Welt streitig machen. Es ist unglaublich: Ich kann ihn bekämpfen und besiegen, so oft ich will – er läßt sich einfach nicht unterkriegen! Ein typisches Stehaufmännchen eben.
Die neuesten Aufsteh- und Aufsteigversuche des Möchtegern-Milliardärs Klever könnt Ihr in diesem Buch miterleben.
Ihr werdet bestimmt genausoviel Spaß an den Geschichten haben wie ich. Ihre Titel lauten:

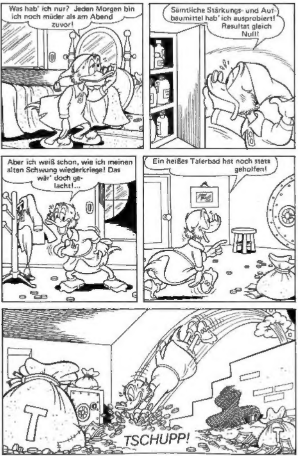
Das indirekte Rezept	**Seite 5**
Geschützte Tiere	**Seite 35**
Das Glück liegt auf dem Müll	**Seite 37**
Der magische Zylinder	**Seite 65**
Kampf der Giganten	**Seite 92**
Kanonendonner	**Seite 113**
Der letzte Tropfen	**Seite 130**
Die Räuberbienen	**Seite 133**
Die Knoblauchfalle	**Seite 162**
Der geteilte Berg	**Seite 164**
Die große Party	**Seite 189**
Der Helfer der Unterdrückten	**Seite 214**
Die Macht der Sterne	**Seite 224**
Der Besuch	**Seite 253**

Es grüßt Euch herzlich
Euer Onkel Dagobert

Walt Disney

Das indirekte Rezept




Was hab' ich nur? Jeden Morgen bin ich noch müder als am Abend zuvor!
Sämtliche Stärkungs- und Aufbaumittel hab' ich ausprobiert! Resultat gleich Null!
Aber ich weiß schon, wie ich meinen alten Schwung wiederkriege! Das wär' doch gelacht!...
Ein heißes Talerbad hat noch stets geholfen!
T
TSCHUPP!

Au weia! Ja gibt's denn so was?! Beinah hätt' ich nicht mehr aufstehen kön- nen! Gräßlich!
Soll das heißen, daß ich doch langsam alt werde?
Doch jäh unterbricht Donald mit seinem jugend- lichen Un- gestüm Onkel Dagoberts trübe Ge- danken...
Hallöchen! Wünsche wohl geruht zu haben!
Grunz! Schnaub!
Nanu! Stimmt was nicht?
Ja, deine Zeiteintei- lung zum Beispiel! 43 Sekunden zu spät! Daß du dich nicht schämst, Donald!
Vergiß nicht, daß ich auf freiwilli- ger Basis arbeite!
Pah! Weder willig noch frei!

Wovon wolltest du sonst die ausstehende Miete bezahlen, hä?
Oh, da wüßt' ich schon ein paar hübsche Dingelchen!
Bleib bloß auf dem Boden der Tatsachen, und fang endlich mit deiner Arbeit an!
Seine Lordschaft sind heute wohl mit dem linken Fuß zuerst aufgestanden!
Aber was soll's? Reg dich nicht auf, Donald! Heute ist dein letzter Arbeitstag. Der geht auch vorbei!
Dann hab' ich meine Schulden abgearbeitet und bin wieder frei!
Denkste, Donald! ...
Hattest du einen Moment Zeit, mein Lieber?
Mein Lieber? Oha! Da ist was faul!
Wenn der Alte so säuselt, daß einem fast die Ohren klingen, dann gilt es, auf der Hut zu sein!

DD

Aha der Haken!
wie steht's mit deiner Gesundheit? Du siehst ja aus wie das blühende Leben
Ich bin auch in Superform!
Das werden wir sehen!
Morgen lass ich dich im Zentrum für experimentelle Medizin gründlich durchchecken!
Das kostet doch ein Vermögen!
I wo! Für Minderbemittelte wie dich ist die ganze Untersuchung kostenlos!
Der in Aussicht gestellte Monatslohn bezwingt die Angst, die Donald gewöhnlich beim Anblick eines Arztes befällt
Herr Professor Salpeter erwartet Sie bereits!

Bitte Nehmen Sie Platz
W w was ist denn das?
Sozusagen me n Assistent! Die neueste Errungenschaft der Technik ein Gerat fur die verschiedensten Messungen!
Innerhalb weniger Sekunden gibt uns dieser Medico-Roboter Auskunft uber die einzelnen Daten des jewe ligen Patienten! Sehen Sie selbst!
KLICK!
Augen
BLITZEL!
Nase
KLOPF!
KLOPF!
KLOPF!

Mandeln
Außerdem liefert er eine Vielzahl von Meßwerten des menschlichen Organismus!
Unglaublich!

ROARRRRRRR!

M nuten spart
Puh! Das ist ja schl mmer als der Dreier Looping auf dem Oktober fest!
Huch Was is jetzt los?
PLOPP!
Sehr gut! Se n Reakt onsvermogen wurde kau n beeinträchtigt!
PLOPP
PLOPP!
Du b st kerngesund mein Junge ich freue mich!
Sagte ich doch!
Aber etzt hab ich die Nase vol von al dem mediz n schen Kram! Leb woh Ich geh !

Hiergeblieben! Sie können die Testreihe nicht so einfach abbrechen
Wie bitte?
Wir brauchen noch ein paar Tropfen Blut fürs Labor!
Ohne mich, verehrtester!
Was soll der Unsinn? Kommen Sie da sofort runter!
Blöd wär' ich
Das war zu erwarten, Herr Professor! Der arme Junge kann leider kein Blut sehen
Na und? Dann soll er halt wegschauen
Außerdem führt dieser Apparat die Blutabnahme in Sekundenschnelle und vollkommen schmerzfrei durch!
Soll er! Aber nicht bei mir
KOSTENPFLICHTIGE DAFÜR SCHMERZFREIE BLUTABNAHME 10 T
Lassen Sie mich mit ihm allein, Herr Professor! Ich werd' ihn schon zur Räson bringen!

Schade um deine Zeit! Du kriegst mich nicht, du Vampir!
Schade um deinen 200-Taler-Job. Willst du darauf verzichten?
Glaub mir, es ist stärker als ich
Glaub mir, du spürst nichts, wenn du tust, was ich dir sage
Unsinn!
Keineswegs. Diese mit Äther getränkte Wattebausch wird dich für einige Sekunden betäuben, in der Zeit hab ich dir das Blut zehnmal abgezapft
Gut! Wenn das so ist ... bin ich einverstanden!
Nach wenigen Augenblicken...
Bitte sehr
Na also! Jetzt fehlt mir nichts mehr, um die Tests abzuschließen und eine präzise Diagnose zu erstellen.
Der Befund liegt in drei Tagen vor! Auf Wiedersehen, die Herren

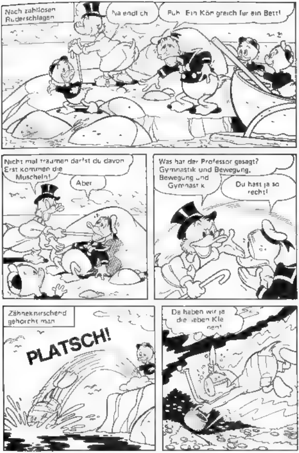
Klopfenden Herzens findet man sich zu gegebener Zeit bei Professor Seipater ein, der das Untersuchungsergebnis vorliest.
Unser junger Mann hat bei sämtlichen Untersuchungen glänzend abgeschnitten. Bis auf eine Ausnahme beim Bluttest!
Warum? Was ist mit meinem Blut nicht in Ordnung
Nun, ich muß sagen, anfangs war ich reichlich verblüfft, denn dieses Phänomen ist mir in meiner bisherigen Praxis noch nicht untergekommen!
Was denn?
Als Folge von übermäßigem Umgang mit Geld ist Ihr Blut stark verunreinigt!
Ist das sehr schlimm?
Nun, es kann auf alle Fälle gefährlich werden, wenn man nicht rechtzeitig eingreift.
Zunächst müssen Sie für mindestens einen Monat jeglichen Kontakt mit Geld vermeiden und außerdem viel Gymnastik treiben. Bewegung ist alles! Verstanden?

Ein Glück, daß er jung und sportlich ist. Wenn das mir passiert wäre
Tja, Ihnen hätte ich natürlich eine ganz andere Therapie verordnet
Einem Menschen Ihres Alters würde ich in diesem Fall absolute Ruhe verordnen! Gymnastik wäre Gift für Sie
Die Kinder können das Gehörte kaum fassen
Es tut mir aufrichtig leid, Donald, um so mehr da ich indirekt an deiner Krankheit schuld bin
Ich versteh' nicht ganz
Nun ja, du hattest doch in letzter Zeit tagtäglich direkten Kontakt mit meinem Geld
Du meinst, ich hab' mich dort angesteckt? Aber das ist doch absurd
Wie dem auch sein mag, mein Gewissen ist erst wieder beruhigt, wenn ich weiß, daß du völlig geheilt bist

Daher werde ich mich persönlich darum kümmern, daß du dich an die Anweisungen des Professors hältst!
Aber ich kann doch nicht einfach so tun, als gäb's kein Geld auf der Welt
Warum nicht? Es gibt einige primitive Völker, die das sehr gut schaffen, ohne was zu vermissen!
Da hat er recht
Auf Belanesien zum Beispiel sind Muscheln das offizielle Zahlungsmittel
Wunderbar! Für Muscheln hab' ich eine Schwäche
Was haltet ihr von einem vierwöchigen Urlaub in dieser Gegend?
Natürlich auf meine Kosten!
Juhuuuu!!!

Anscheinend wollen sie ihm ihre Ketten andrehen!
Von wegen Ketten Hast du noch nie was von den bel a nes schen Tammas gehort?
Tammas?
werden die Muscheln gelocht
Doch die Sache sieht etwas ande s aus

Erstens, weil ich an dieser Kopfbedeckung nun mal ganz besonders hänge, und zweitens, weil es zu simpel wäre, durch einen ganz gewöhnlichen Tauschhandel zu Geld zu kommen!
Sieh mal an. Und was schlägst du statt dessen vor?
Wir holen uns die Muscheln eigenhändig aus dem Meer! Was sicher ich auch deinem Wunsch nach Bewegung entgegenkommen dürfte
Gesagt, getan
Wie lange soll ich denn noch weiterrudern?
Das hört sich ja an, als wärst du der einzige, der hier was tut!
Die hätten sich ruhig ein Zahlungsmittel einfallen lassen können, das mit weniger Aufwand zu beschaffen ist!
Marktpolitisch gesehen ist eben das besonders wertvoll, was nur schwer zu bekommen ist!


Nach zahllosen Ruderschlägen
Na endlich
Puh. Ein Königreich für ein Bett!
Nicht mal träumen darfst du davon. Erst kommen die Muscheln!
Aber
Was hat der Professor gesagt? Gymnastik und Bewegung, Bewegung und Gymnastik.
Du hast ja so recht!
Zähneknirschend gehorcht man
PLATSCH!
Da haben wir ja die lieben Kleinen!

Also ehrlich. Für Leute, die rasch zu Geld kommen wollen, ist diese Methode nicht gerade geeignet
Doch auf einmal
Nichts gegen einen Spaß, aber jetzt ist es genug
Huch!!!
ZISCH!

Was ist denn mit dem los?
Der Arme ist ja völlig außer sich!
Hat Riesen bursche grauenvoll zitter
Komisch! Beim Her rudern haben wir keinen gesehn!
Seht mal da! Die umzingeln uns ja förmlich!
Donnerwetter! So viele hab ich mein Lebtag noch nicht gesehen!
Wer taucht jetzt noch freiwillig nach den Muscheln?
Höchstens ein Irrer oder ein Lebensmüder!
Eins steht fest: Die Insulaner haben sie jedenfalls auch raufgeholt, und zwar haufen weise
Dann gehn sie dabei sicher anders vor! Nur wie? Das ist jetzt die Frage!

Ich glaub ich weiß es! Seht mal wie das Wasser in der kurzen Zeit zurückgegangen ist!
Na klar! Die Gezeiten haben wir vergessen!
Die wirken sich hier so stark aus daß zwischen Ebbe und Flut mehrere Meter unterschied sind!
Dann warten wir am besten ab bis vollends Ebbe ist!
Es dauert nicht lange da
Jetzt ist es das reinste Kinderspiel!
Und ich Dummkopf hatte mich um ein Haar von den Bestien auffressen lassen!
Kinder ich fühl' mich richtig reich!
Im Moment ist es leider nur ein theoretischer Reichtum In dem Zustand sind die Muscheln nämlich keinen Pfifferling wert!
Man muß sie öffnen das Innere entfernen
dann bleichen schleifen polieren
durchlöchern und auffädeln!

Na und? Das ist doch eine leichte, angenehme Arbeit, bei der man nicht ins Schwitzen kommt!
Also nicht unbedingt das richtige für dich, wenn ich recht verstanden habe!
Den Teil der Aktion übernehmen die Kinder! Schließlich hat dir der Arzt Bewegung verordnet!
Grrr!
Man findet was Passenderes...
Die Gesundheit ist der Güter höchstes! Halte dir das stets vor Augen!
Und man darf nichts unversucht lassen, um dieses Geschenk der Natur zu erhalten!
Ganz deiner Meinung!
Mir ist nur nicht klar, wozu ich so ein komisches Vehikel bauen sollte, das zu nichts nutze ist!
Irrtum, mein Lieber!
Ich werd' dir gleich beweisen, daß dieses Gefährt außerordentlich nützlich ist!

So sch agen wir zwei Fl egen mit einer K appe! Ich schone mich beim tägl chen Fr schlufttanken und du kannst deine Ku ungestört fortsetzen!
Ja, ja! Das einen Freud...
Puh! Ist das eine Affenh tze! Wenn man wen gstens e nen Vent ato hätte
Gute Idee Warum bastelst du n cht e nen? Zufa lgerwe se hab ich e ne Bauanle tung dabei!
Seufzt
Wenigstens dient die Sache d esma der Al gemeinhe t und nicht nur einem
B tte schön
D s ist ja e n echtes T en !

Ich frag mich nur, wie wir das Ding dazu bringen sollen, daß es sich bewegt
Kein Problem! Lediglich eine Sache der Muskeln!
Nein! Das geht zu weit! Ich protestiere!
Du bist im höchsten Grade undankbar
Onkel Dagobert hat recht! Er will nur dein Bestes!
Ich seh schon. Man hat sich gegen mich verschworen
Eigentlich kann ich's ihnen nicht übelnehmen. Es geschieht ja alles nur meiner Gesundheit zuliebe
Am nächsten Tag.

He! Was habt ihr denn?
AAAAAH!!
Hilfe! Kopfjäger! Nichts wie weg!
I i h ch beha t meinen Kopf ieber noch a n Wei- chen!
Da hilft nur eine List
Hähähä! Angeschmiert! Ätsch!

KNACKS!
HULA! BULA! HULA! BULA!
Wenn ihr mich kriegen wollt, mußt ihr früher aufstehen
ZIPP!
Hi!
Das Spiel ist aus
Achz
PLUMPS!

Hula! Bula!
HIHILFE!
Doch da, im Augenblick größter Gefahr
Gut gemacht, Jungs!
Wie?
Was heißt das?
Ich hab' das Ganze eingefädelt! Ich bin sozusagen als Regisseur für das kleine Intermezzo verantwortlich.
Und wozu?
Ich hab' mir gedacht, wenn ich einen Dokumentarfilm über Kopfjäger drehe, könnte ich damit eventuell die Reisekosten wieder reinholen!

Das ist doch Schwindel!
Na und? Glaub mir, die Szene wirkt täuschend echt! Vor allem deshalb, weil ich dich nicht eingeweiht hatte!
Und das hab ich nur getan
Ich weiß schon Du kannst dir die Fortsetzung sparen! Es war natürlich wieder mal zu meinem Besten! Gymnastik Bewegung et cetera, et cetera
Die vier Wochen vergehen leider viel zu schnell. Der Tag der Abreise ist gekommen
Ich bin geheilt Seit fast zwei Stunden lass' ich nun schon Goldstücke durch meine Finger gleiten, und mir geht's blendend
Juhuu! Ich bin wieder ganz gesund!
Augenblick mal War nicht ich der Patient?
Ja das heißt nein Aber was spielt das schon für eine Rolle?
Für mich eine sehr große! Irr ich mich, oder ist hier was faul? Raus mit der Sprache

Ich hab' mir lediglich erlaubt, dein Blut mit meinem zu vertauschen! Dadurch hab' ich die zehn Taler für die Laboruntersuchung gespart!
Dann war das im Grunde dein Befund, nicht meiner
Indirekt, wenn man so will!
Jetzt ist mir alles klar! Um gesund zu werden, hattest du absolute Ruhe nötig! Und den Urlaub hast du mir nur spendiert, damit du einen kostenlosen Arbeitssklaven hattest! Oh, wie gemein!
Selbst wenn's so wäre ... Bewegung kann nie schaden!
So? Dann bereite dich schon mal drauf vor!
Bevor wir abreisen, mußt du noch was für deine Gesundheit tun. Du weißt ja, sie ist unser höchstes Gut!
ENDE

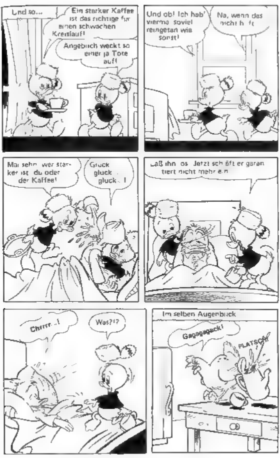
Walt Disney

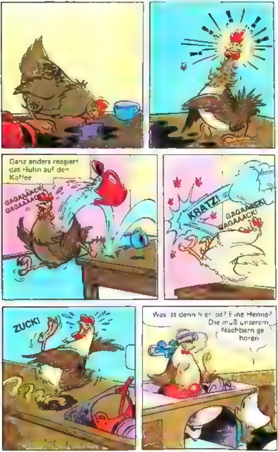
Geschützte Tiere

Hi fe! Zieht m ch raus ch ertrinke!
BONK!
Hör auf zu plär ren Ich komm' ja schon!
Auaaaa!
ZACK!
HILFE!
Rette sich, wer kann!
AUAAA!
UNNNNGHHH!
AUAAA!
Und so...
Mistviecher! Möcht' mal wissen, warum die ge schützt werden müssen! Das besorgen die doch selber! Und gar nicht mal schlecht, wie man spürt!

Das Glück liegt auf dem Müll
End ch dahe m So ein Ze t ager ist zwar to l aber auch an strengend
Stimmt Da nach mußte es ein paar Tage schulfre ge ben dam t man wieder vol se nen Mann stehen kann
3. 579
Wißt hr wo Onkel Donald steckt?
Pst! Da hörst du schon die Antwort auf deine Frage
CHRR! CHRRR CHRR!
Ich find's to was fur einen ruhrenden Empfang er uns mal wieder bereitet hat hr n cht auch?
H h

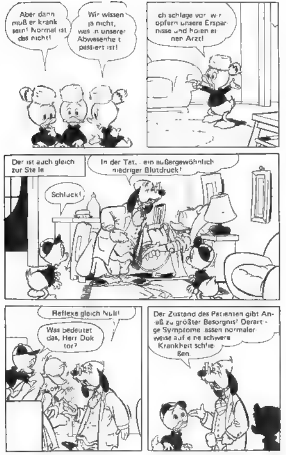
Schon! Aber er muß doch die Forellen braten, die wir für ihn gefangen haben!
Dann wecken wir ihn am besten gleich auf!
Wie ich unseren Onkel kenne, wird er sich sofort an den Herd stürzen!
Aufwachen! Schau mal, was wir dir mitgebracht haben!
Hallo, Kinder schnarch
Frische Forellen! Du mußt sie gleich braten, Onkel Donald!
Bsss... Forellen... chrrr... ein andermal... bsss... bin so müde... chrrrrrrr!
Wie kann man nur so lange schlafen?!
Laß mich nur machen! Ich krieg' ihn schon wach


Und so...
Ein starker Kaffee ist das richtige für einen schwachen Kreislauf!
Angeblich weckt so einer ja Tote auf!
Und ob! Ich hab' viermal soviel reingetan wie sonst!
Na, wenn das nicht hilft
Mal sehn, wer stärker ist, du oder der Kaffee!
Gluck gluck . gluck . . !
Laß ihn los. Jetzt schläft er garantiert nicht mehr ein.
Chrrrr...!
Was?!?
Im selben Augenblick
Gagagagack!
PLATSCH!


Ganz anders reagiert das Huhn auf den Kaffee
GAGAAAACK! GAGAAAACK!
KRATZ!
GAGAAACK! GAGAAACK!
ZUCK!
Was ist denn hier los? Eine Henne? Die muß unserem Nachbarn gehören

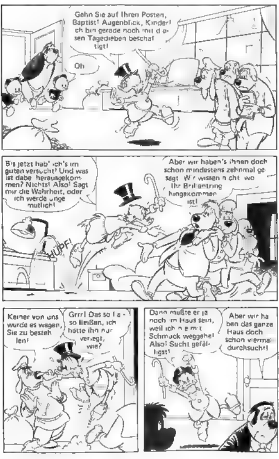
Oje! Das dumme Tier hat die Kanne umgeworfen und was von dem Kaffee erwischt!
Die zittert ja wie Espenlaub! Komisch. Und auf Onkel Donald hat er gar keine Wirkung gehabt!
Kscht. Tob dich woanders aus, nicht bei uns!
Großer Kriegsrat ...
Ich wette, er tut nur so!
Wer sich ausrechnen kann, daß am Ende wir die Forellen braten! Dieser alte Simulant!
Wenn du meinst, damit kommst du durch, hast du dich geschnitten, mein Lieber!
Gib's auf! Du bist durchschaut! Mach die Augen auf!
Bss wenn ich nur könnte bsss

So ist es schon viel besser! Geh in d e Kuche und fang an
Bss wie ihr meint bsss
An den Herd os!
?
?
?
BONK!
Jetzt uberreibt er aber!
Find ich auch Das ist zuviel!
CHRRR
Ehrlich gesagt, ich mach' mir al mähl ch Sorgen um ihn! ihr n cht?
Doch! Womoglich verstellt er sich gar nicht und ist wirklich so fertig?
BSSSSSSS...!

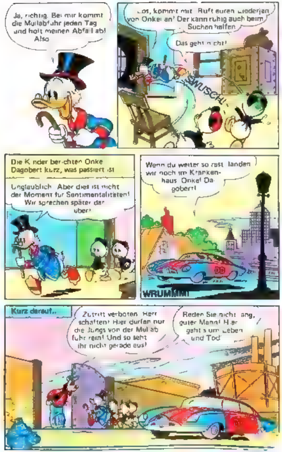

Aber dann muß er krank sein! Normal ist das nicht!
Wir wissen ja nicht, was in unserer Abwesenheit passiert ist!
Ich schlage vor, wir opfern unsere Ersparnisse und holen einen Arzt!
Der ist auch gleich zur Stelle
In der Tat, . ein außergewöhnlich niedriger Blutdruck!
Schluck!
Reflexe gleich Null!
Was bedeutet das, Herr Doktor?
Der Zustand des Patienten gibt Anlaß zu größter Besorgnis! Derartige Symptome lassen normalerweise auf eine schwere Krankheit schließen.

Doch in diesem speziellen Fall würde ich von einem sogenannten Überarbeitungssyndrom sprechen. Euer Onkel ist fix und fertig!
Was??
Wir Mediziner sprechen da von einem Streßzustand, bedingt durch ein Übermaß an Arbeit!
Ausgerechnet bei Onkel Donald? Unmöglich! Sie müssen sich irren, Herr Doktor.
Wenn Sie ihn kennen würden...
Ich kenne mein Metier, Kinder, und ich habe es nicht besonders gern, wenn man mir widerspricht!
Euer Onkel bedarf absoluter Ruhe und bester Pflege. Ein Aufenthalt in den Bergen wäre ideal. Und nun darf ich um mein Honorar...
Natürlich, Herr Doktor, sofort. Wir werden alles für unseren Onkel tun!
Hier ist ein Rezept. Davon jeden Tag drei! Aber das wichtigste ist...
viel Ruhe! Geht klar! Wir haben schon verstanden!

Man rätselt
Me nt ihr, er hat echt mal was getan, während w r im Zeltlager waren?
Viel wichtiger st jetzt d e Frage, woher w r das Ge d fur den Kuraufenthalt nehmen
Ich finde, diesma muß Onkel Dagobert einspringen!
Der kann ruhig auch mal was beisteuern! Wo er praktisch überal auf der Welt Hotels besitzt!
Auf n den Kampf, Leute! Wir mussen ihm nur klarmachen, daß es für ei- nen guten Zweck ist!
In der Höhle des Löwen.
Ist unser Onka da?
Ja, eider! Kommt mit n sein Buro Kinder!
KRACKS!
KNALL!
BONK!
RUMS!


Gehn Sie auf Ihren Posten, Baptist! Augenblick, Kinder! Ich bin gerade noch mit diesen Tagedieben beschäftigt!
Oh
Bis jetzt hab' ich's im guten versucht! Und was ist dabei herausgekommen? Nichts! Also! Sagt mir die Wahrheit, oder ich werde ungemütlich!
Aber wir haben's Ihnen doch schon mindestens zehnmal gesagt. Wir wissen nicht, wo Ihr Brillantring hingekommen ist!
HUPF!
Keiner von uns würde es wagen, Sie zu bestehlen!
Grrr! Das soll also heißen, ich hätte ihn nur verlegt, wie?
Dann müßte er ja noch im Haus sein, weil ich nie mit Schmuck weggehe! Also! Sucht gefälligst!
Aber wir haben das ganze Haus doch schon viermal durchsucht!

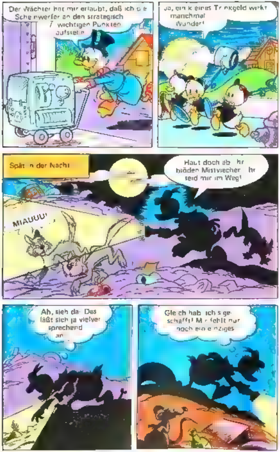
Dann werdet ihr es eben ein fünftes und ein sechstes Mal machen, wenn es nötig ist! So lange, bis ihr ihn gefunden habt! Und jetzt raus!
Z... z ...zu Befehl, Chef!
Alle sind ratlos...
Dieser Ring ist gut und gern seine 1000 Taler wert. Was fang' ich nur ohne ihn an? Ach, Kinder, ich bin vom Pech verfolgt!
In jedem Winkel des Hauses hab' ich nachsehen lassen. Das einzige, was sie dabei gefunden haben, sind zwei kaputte Preßglasbecher!
Sag ma...
Hast du schon in den Mülltonnen nachgeschaut?
Natürlich! Daran hab' ich als erstes gedacht. Aber nichts!
Seit wann ist dein Ring denn schon verschwunden?
Keine Ahnung! Ich weiß nur, daß mich vor zwei Tagen fast der Schlag getroffen hat, als ich merkte, daß er nicht mehr da ist.
Warum wollt ihr das denn so genau wissen?
Na ja, angenommen, der Ring ist in den letzten Tagen aus Versehen weggeworfen worden, käme eventuell die Mülldeponie in Frage.

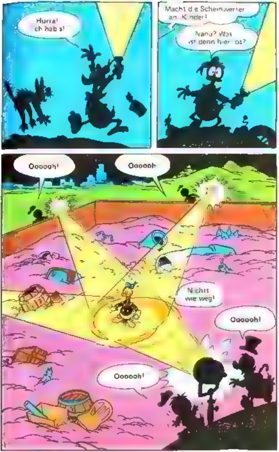

Ja, richtig. Bei mir kommt die Mullabfuhr jeden Tag und holt meinen Abfall ab! Also
Los, kommt mit! Ruft euren Liederjan von Onkel an! Der kann ruhig auch beim Suchen helfen
Das geht nicht!
SWUSCH!
Die Kinder berichten Onkel Dagobert kurz, was passiert ist
Unglaublich! Aber dies ist nicht der Moment fur Sentimentalitäten! Wir sprechen später darüber!
Wenn du weiter so rast, landen wir noch im Krankenhaus, Onkel Dagobert!
WRUMMM!
Kurz darauf...
Zutritt verboten, Herrschaften! Hier durfen nur die Jungs von der Mullabfuhr rein! Und so seht ihr nicht gerade aus!
Reden Sie nicht lang, guter Mann! Hier geht's um Leben und Tod!

Geduldig hört der Wächter zu
Ich hoffe, Sie haben Verständnis für meine Lage!
Ich glaub', jetzt versteh' ich auch, warum's hier in den letzten Nächten so zuging.
Ich hab' das Gefühl gehabt, ich wär auf der Geisterbahn! Die Katzen sind wild schreiend durch die Gegend gerast!
Das interessiert mich herzlich wenig, guter Mann!
Ich bin noch nicht fertig! Wissen Sie auch, warum hier der Teufel los war? Weil irgendein Typ in den letzten Nächten im Müll rumgewühlt hat!
Was? Wissen Sie, wer's war?
Woher denn? Ich hab' nur Umrisse gesehn!
Schreck laß nach! Wißt ihr, was das bedeutet?
Anscheinend hat jemand Wind davon bekommen, daß ich meinen Ring verloren habe Und jetzt sucht ihn dieser Unbekannte
Oder dieser Kerl hat ihn selbst gestohlen, dann in einer meiner Mülltonnen versteckt und nicht mehr die Zeit gehabt, ihn rauszuholen, bevor die Müllmänner kamen!

Dann kann's nur ein Angestellter von mir gewesen sein! Na warte, Burschchen! Wenn ich dich erwische!
Überleg erst noch mal, bevor du was unternimmst! Vielleicht brauchen wir gar nicht in dem ekligen Zeug hier rumzuwühlen!
Ihr glaubt doch nicht im Ernst, ich geb' die Suche auf!
Wir könnten doch warten, bis der nächtliche Rumorer den Ring gefunden hat! Dann hätten wir zwei Fliegen mit einer Klappe!
Genau!
Hm? Keine schlechte Idee! Ich werde schon mal alles für heut nacht vorbereiten! Hoffentlich kommt er auch!
Wir treffen uns hier, sobald es dunkel ist! Ihr laßt mich doch nicht im Stich?
Natürlich nicht!
DD
DD

Wieder daheim
Onkel Donald pennt immer noch. Ich hab ihm eine Tablette gegeben, und der Arzt kommt auch bald mit der Spritze!
Wenn man nur wüßte, wohin wir mit ihm fahren sollen, damit er sich erholt!
Hoffentlich findet Onkel Dagobert den Ring bald. Dann ist er vielleicht so gut aufgelegt, daß er uns die Reise finanziert!
Gegen Abend.
Beeilung, Leute! Onkel Dagobert wartet sicher schon!
Donnerwetter! Du hast wirklich an alles gedacht. Wie beim Film!
Hehe. Ich geh' nur ungern ein Risiko ein. Den Schutz der Dunkelheit wird der Gauner vergebens suchen!

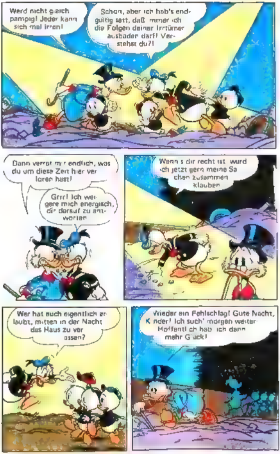

Der Wächter hat mir erlaubt, daß ich die Scheinwerfer an den strategisch wichtigen Punkten aufstelle
Ja, ein kleines Trinkgeld wirkt manchmal Wunder!
Spät in der Nacht
Haut doch ab, ihr blöden Mistviecher, ihr seid mir im Weg!
MIAUUU!
Ah, sieh da! Das läßt sich ja vielversprechend an
Gleich hab ich's geschafft! Mir fehlt nur noch ein einziges



Hurra! Ich hab's!
Macht die Scheinwerfer an, Kinder!
Nanu? Was ist denn hier los?
Oooooh!
Oooooh
Nichts wie weg!
Oooooh!
Oooooh!

Stehngeblieben, Dona d!
SAUS!
Fliehen ist zwecklos! Du ent kommst mir nicht!
Was ist? Zeigst du dich bald? Da drin kannst du ja doch nicht bleiben!
POCH!
POCH!
St mmt!
Hilfe! Aufhören! Mir platzt gleich das Trommelfe l!
BONK!
BONK!
Hab ich d ch
Au!
ZACK!

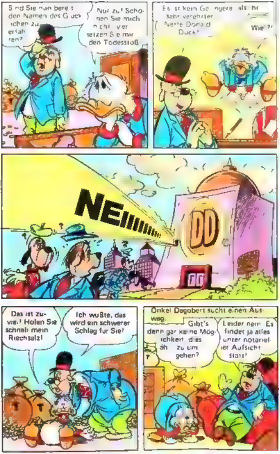
Her mit dem Ring! Hörst du nicht?!
Wo hast du ihn ver steckt? Vielleicht in dem Rohr?
Denk doch erst mal nach! Logischerweise kann Onkel Donald gar nicht hier sein, um deinen Ring zu suchen!
Wieso?
Er wußte ja überhaupt nicht, daß du ihn verloren hast! Leuchtet dir das ein?
Hmm... da ist was Wahres dran!
Darf man jetzt endlich erfahren, was der ganze Unfug soll ?
Ein bedauerliches Mißverständnis! Tut mir leid, Donald!
Das nächste Mal hörst du mich gefälligst an, bevor du mich verprügelst!
Wir müssen sie trennen!


Werd nicht gleich pampig! Jeder kann sich mal irren!
Schon, aber ich hab's endgültig satt, daß immer ich die Folgen deiner Irrtümer ausbaden darf! Verstehst du?!
Dann verrat mir endlich, was du um diese Zeit hier verloren hast!
Grrr! Ich weigere mich energisch, dir darauf zu antworten
Wenn's dir recht ist, würd ich jetzt gern meine Sachen zusammen klauben
Wer hat euch eigentlich erlaubt, mitten in der Nacht das Haus zu verlassen?
Wieder ein Fehlschlag! Gute Nacht, Kinder! Ich such' morgen weiter. Hoffentlich hab' ich dann mehr Glück!

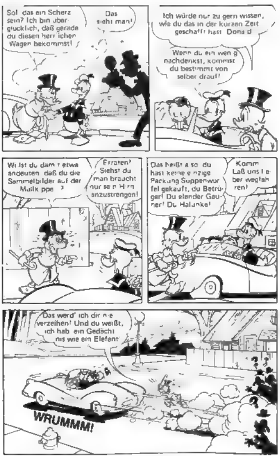
Kaum zu Hause angekommen...
Jetzt kann ich euch sagen, was ich gesucht hab'!
Endlich! Nachdem du uns so che Sorgen gemacht hast!
Sorgen? Das versteh' ich nicht.
Wir haben doch stundenlang versucht, dich aufzuwecken, aber ohne Erfolg. Da haben wir einen Arzt geholt...
Seine Diagnose lautete: Erschöpfungszustand infolge von Überarbeitung!
Damit liegt er gar nicht so falsch! Während ihr weg wart, hab' ich keine Nacht geschlafen!
Ich war nämlich nächtelang auf der Müllhalde und hab' sie nach Sammelbildern von den Daggi-Suppenwürfeln durchkämmt.
Und diese beiden haben mir noch gefehlt, um meine Sammlung zu vervollständigen! Juhuuu! Jetzt krieg' ich den Sportwagen!
Wie kamst du denn auf die Idee, die Sammelbilder ausgerechnet auf der Müllkippe zu suchen?

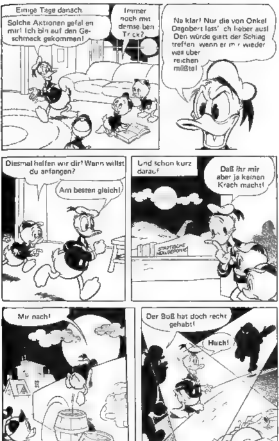
Na, weil ich mir überlegt hab', daß sicher viele Leute vergessen, die Bilder von den Packungen abzumachen! In einer einzigen Woche hab' ich 85 858 gesammelt!
Jetzt ist mir klar, warum du dich so hartnäckig geweigert hast, Onkel Dagobert die Wahrheit zu sagen!
Der hätte womöglich den Hauptgewinn gestrichen!
Wer kann das um diese Zeit sein?
RRRING!
Hallo, Donald, ich wollte mich nur in aller Form bei dir entschuldigen... ich hab' ihn gefunden!
Redest du von deinem Ring?
Wovon sonst? Er hat in meinem Glacéhandschuh gesteckt, den ich zuletzt bei der Eröffnung meiner hundertsten Daggi-Brühwürfelfabrik anhatte!
Beim Ausziehen des Handschuhs muß mir der Ring vom Finger gerutscht sein, ohne daß ich's gemerkt habe!
Freut mich für dich! Denn kannst du ja jetzt wieder ruhig schlafen!

Nachdem Donald den Kindern die freudige Botschaft überbracht hat, gönnt er sich ein Nickerchen
Ich freu mich schon auf Onkel Dagoberts Gesicht wenn er erfährt, wer die erste vollständige Sammlung eingereicht hat!
Aber daß Onkel Donald noch nie einen von seinen Suppenwürfeln gekauft hat, wird er wohl nie erfahren
Zwei Tage später wird der Direktor der Doggi-Suppenwürfelfabrik bei seinem Chef vorstellig.
Ihre Leichenbittermiene läßt auf eine Hiobsbotschaft schließen! Heraus mit der Sprache!
Lassen Sie schon mal den Sportwagen bereitstellen! Ein Suppenwürfelgroßverbraucher hat sämtliche Sammelbilder komplett abgeliefert!
DD
Kreisch! Das gibt's doch nicht! Haben wir nicht ausgerechnet, daß selbst eine noch so zahlreiche Familie 88 Jahre brauchen würde, um alle Sammelbilder zusammenzubekommen?!
Hier muß ein Mißverständnis vorliegen! Wir haben mit der Aktion doch erst vor einem Jahr begonnen!
Leider nicht!


Sind Sie nun bereit den Namen des Gl ichen zu erfahren?
Nur zu! Schonen Sie mich nicht, versetzen Sie mir den Todesstoß
Es ist kein Geringerer als ihr sehr verehrter Neffe Donald Duck!
Wie?!
NEIIIIIIIII
DD
Das ist zuviel! Holen Sie schnell mein Riechsalz!
Ich wußte, das wird ein schwerer Schlag für Sie!
Onkel Dagobert sucht einen Ausweg.
Gibt's denn gar keine Möglichkeit, dies zu umgehen?
Leider nein. Es findet ja alles unter notarieller Aufsicht statt!

Am nächsten Tag herrscht große Aufregung im Hause Duck
Schnell, komm ans Fenster, Onkel Donald! Gerade wird dein Sportcoupé vors Haus gefahren. Sieht ja irre schick aus.
Presse und Fernsehen sind auch schon da
Und der edle Spender etwa nicht?
Und ob! Da vorn steht er.
Manometer! Der sieht ja aus, als würde er kurz vor einem Schlaganfall stehen!
Auf geht's, Kinder! Dann wollen wir mal!
Dann
Im Namen der Firma Daggi darf ich Ihnen den Wagenschlüssel überreichen! Herzlichen Glückwunsch!
Danke! Ich hoffe, dies bedeutet nicht das Ende meiner guten Beziehungen zu meinem geschätzten Onkel!

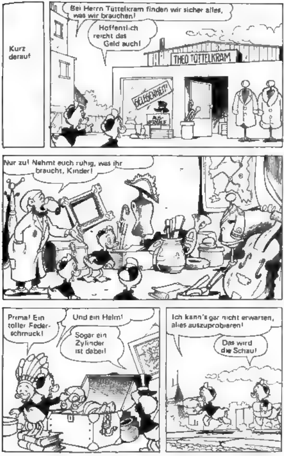

Sol das ein Scherz sein? Ich bin über glücklich, daß gerade du diesen herrlichen Wagen bekommst!
Das sieht man!
Ich würde nur zu gern wissen, wie du das in der kurzen Zeit geschafft hast Donald
Wenn du ein wenig nachdenkst, kommst du bestimmt von selber drauf!
Willst du damit etwa andeuten daß du die Sammelbilder auf der Mülkippe ?
Erraten! Siehst du man braucht nur sein Hirn anzustrengen!
Das heißt also du hast keine einzige Packung Suppenwürfel gekauft, du Betrüger! Du elender Gauner! Du Halunke!
Komm Laß uns lieber wegfahren!
Das werd' ich dir nie verzeihen! Und du weißt, ich hab ein Gedächtnis wie ein Elefant
WRUMMM!


Einige Tage danach.
Solche Aktionen gefallen mir! Ich bin auf den Geschmack gekommen!
Immer noch mit demselben Trick?
Na klar! Nur die von Onkel Dagobert lass' ich lieber aus! Den würde glatt der Schlag treffen, wenn er mir wieder was über reichen müßte!
Diesmal helfen wir dir! Wann willst du anfangen?
Am besten gleich!
Und schon kurz darauf
Daß ihr mir aber ja keinen Krach macht!
STÄDTISCHE MÜLLDEPONIE
Mir nach!
Der Boß hat doch recht gehabt!
Huch!

BONK!
Aua!
Juuh! Mir brummt der Schädel!
Schau nur, wem du diesen freundlichen Empfang zu verdanken hast!
Von heute an bin ich der einzige, der das Recht hat, hier nach Sammelbildern zu suchen! Ich hab' die Mülldeponie nämlich von der Stadt Entenhausen gekauft!
Du hast mich zwar einmal übers Ohr gehauen, aber dafür wär' ich ohne dich niemals auf diese brillante Idee gekommen! Hehehe!
Seufz! Pech gehabt!
Hat er mich wieder mal ausgetrickst! Wenn ich das geahnt hätte, hätt' ich mir meine Idee gleich patentieren lassen!
ENDE

Walt Disney
Der magische Zylinder
3-569
Juhuu! Endlich zwei Tage Ruhe vor der doofen Penne!
ERPEL-SCHULE

Und morgen ist unser Kostümfest! Spitze!
Ich kauf' mir einen Helm und geh' als Rennfahrer!
Und ich brauch' einen Zylinder, wie ihn die Zauberer aufhaben! Fragt sich nur, wie bezahlen wir das?
Stimmt! In unseren Sparbüchsen herrscht mal wieder gähnende Leere!
Wie wär's mit einem Gesuch an Onkel Donald?
Aha! Ihr seid also wieder mal pleite!
Hier ist ein ordnungsgemäß abgefaßtes Gesuch! Da steht alles drin!
Gut! In meinem Vertrag steht auch alles drin. Ihr verpflichtet euch, einen Monat lang den Abwasch zu übernehmen. Als Gegenleistung erhaltet ihr von mir drei Taler! Einverstanden?
Du Erpresser! Aber uns bleibt nichts anderes übrig!
Da habt ihr das Geld! Und wo die Küche ist, wißt ihr ja!

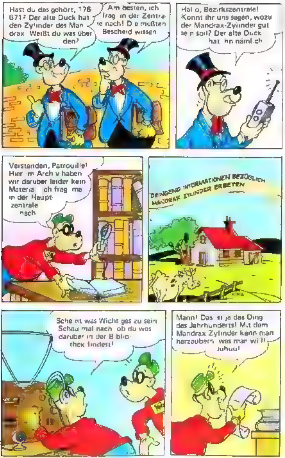

Kurz darauf
Bei Herrn Tüttelkram finden wir sicher alles, was wir brauchen!
Hoffentlich reicht das Geld auch!
THEO TÜTTELKRAM
GELEGENHEIT!
Nur zu! Nehmt euch ruhig, was ihr braucht, Kinder!
Prima! Ein toller Federschmuck!
Und ein Helm!
Sogar ein Zylinder ist dabei!
Ich kann's gar nicht erwarten, alles auszuprobieren!
Das wird die Schau!

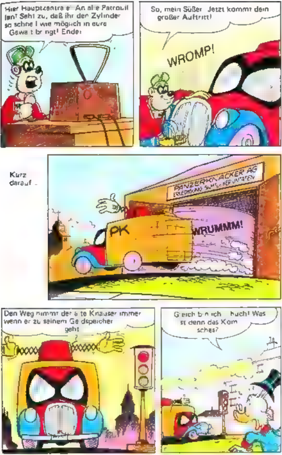
Paßt wie angegossen!
Achtung! Fertig zum Absprung!
Hugh! Hugh!
Haha! Ein Fal schirmspringer mit Regen-schirm! Zum Schießen!
Meinst du mit deinem Zylinder siehst du echter aus?
Richtige echte Zauberer holen wenigstens ein Kaninchen aus dem Hut!
Wenn's weiter nichts ist! Bitte sehr!
Waaas?? Das ist ja ein lebendes Häschen!

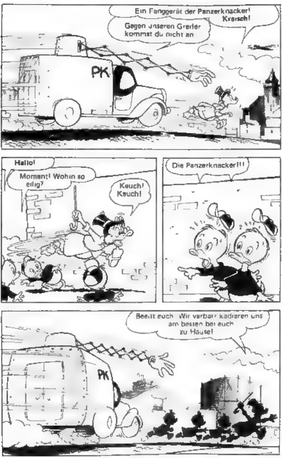
So was gibt's doch gar nicht. Das war sicher nur eine optische Täuschung!
Wenn wir den Mummelmann fangen, wissen wir's genau!
Ich find', der sieht wirklich echt aus! Wartet, ich fang' ihn.
So ein Mist!
HOPS!
Wir müssen der Sache auf den Grund gehen! Nur gut, daß wir für alle Fälle gut gerüstet sind!
Gleich haben wir ihn!

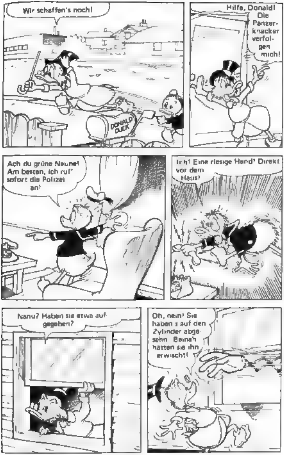
Hallo, Kinder! Was habt ihr denn vor?
Au!
Wir wollen ein Kaninchen fangen! Es ist da aus dem Zylinder rausgehüpft!
Hahaha! So was Ulkiges hab' ich mein Lebtag noch nicht gehört! Wollt ihr etwa behaupten, ihr beherrscht so einen schwierigen Zaubertrick?
Glaubst du uns etwa nicht?
Laß mich mal sehn, ob ihr noch mehr könnt! Also, ich will jetzt einen schönen, frischen Taler!
Huch! Ein Taler von 1920!
Jetzt heißt es kühlen Kopf bewahren und nachdenken!

Nanu? Da seh' ich ein Etikett! Hmm.. ! „Mandracius magus fecit MCMXX"!
Die Kinder haben tatsächlich den verschollenen Zauberzylinder von Mandrax gefunden! Den muß ich haben! Die haben ja keine Ahnung...
Ich hab's mir überlegt, Kinder. Der Hut ist viel zu gefährlich für euch! Den gebt ihr lieber mir! Ich schenk' euch dafür drei Taler und meinen eigenen, gut erhaltenen Zylinder!
Abgemacht!
Nichts wie nach Hause, ich will das Wunderding gleich mal ausprobieren!
Bei Onkel Dagobert ist der Zylinder des Mandrax am besten aufgehoben!
Und wir können uns dafür 'ne Menge Eis kaufen

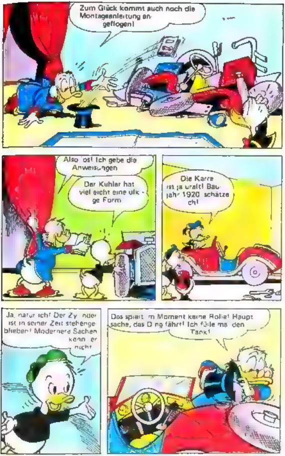

Hast du das gehört, 176-671? Der alte Duck hat den Zylinder des Mandrax. Weißt du was über den?
Am besten, ich frag in der Zentrale nach! Die mußten Bescheid wissen
Hallo, Bezirkszentrale! Konnt ihr uns sagen, wozu der Mandrax-Zylinder gut sein soll? Der alte Duck hat ihn nämlich
Verstanden, Patrouille! Hier im Archiv haben wir darüber leider kein Material. Ich frag mal in der Hauptzentrale nach
DRINGEND INFORMATIONEN BEZÜGLICH MANDRAX ZYLINDER ERBETEN
Scheint was Wichtiges zu sein. Schau mal nach, ob du was darüber in der Bibliothek findest!
Mann! Das ist ja das Ding des Jahrhunderts! Mit dem Mandrax-Zylinder kann man herzaubern, was man will! Juhuu!

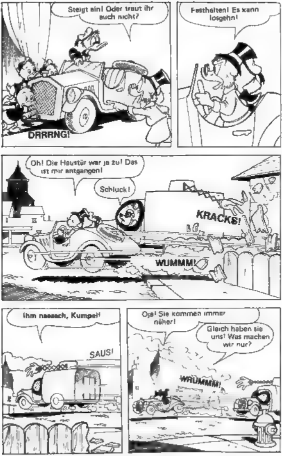

Hier Hauptzentra e! An al e Patrouil len! Seht zu, daß ihr den Zylinder so schne l wie möglich in eure Gewa t br ngt! Ende!
So, mein Süßer Jetzt kommt dein großer Auftritt!
WROMP!
Kurz darauf ..
PANZERKNACKER AG
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER UNTATEN
PK
WRUMMM!
Den Weg nimmt der a te Knauser immer wenn er zu seinem Ge dspeicher geht
G eich b n ich ... huch! Was st denn das Kom sches?

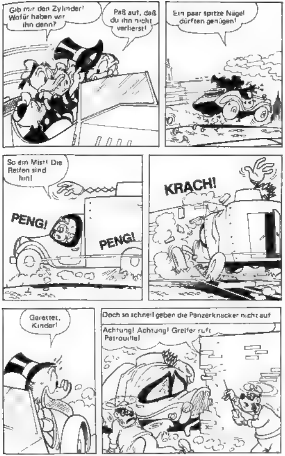

Ein Fanggerät der Panzerknacker!
Kresch!
Gegen unseren Greifer kommst du nicht an
Hallo!
Moment! Wohin so eilig?
Keuch! Keuch!
Die Panzerknacker!!!
Beeilt euch. Wir verbarrikadieren uns am besten bei euch zu Hause!


Wir schaffen's noch!
DONALD DUCK
Hilfe, Donald! Die Panzerknacker verfolgen mich!
Ach du grüne Neune! Am besten, ich ruf' sofort die Polizei an!
Ich! Eine riesige Hand! Direkt vor dem Haus!
Nanu? Haben sie etwa aufgegeben?
Oh, nein! Sie haben's auf den Zylinder abgesehn. Beinah hätten sie ihn erwischt!

Weh mir! Ich bin am Ende meiner Kräfte! Gibt's denn gar keine Rettung für mich?! Buhuuu!
Mit einem Rennwagen könnten wir davonsausen ... wenn wir einen hätten!
Tja.
Ich hab's! Wenn's mit einem Kaninchen geht, warum nicht auch mit einem Rennwagen?
Na ja, probieren geht über studieren!
Juhuu! Ein Kolben samt Pleuelstange!
BOING!
AUA!


Zum Glück kommt auch noch die Montageanleitung angeflogen!
Also los! Ich gebe die Anweisungen
Der Kühler hat vielleicht eine ulkige Form
Die Karre ist ja uralt! Baujahr 1920 schätze ich!
Ja, natürlich! Der Zylinder ist in seiner Zeit stehengeblieben! Modernere Sachen kann er nicht.
Das spielt im Moment keine Rolle! Hauptsache, das Ding fährt! Ich fülle mal den Tank!


Steigt ein! Oder traut ihr euch nicht?
DRRRNG!
Festhalten! Es kann losgehn!
Oh! Die Haustür war ja zu! Das ist mir entgangen!
Schluck!
KRACKS!
WUMMM!
Ihm naaach, Kumpel!
SAUS!
Oje! Sie kommen immer näher!
Gleich haben sie uns! Was machen wir nur?
WRUMMM!


Gib mir den Zylinder! Wofür haben wir ihn denn?
Paß auf, daß du ihn nicht verlierst!
Ein paar spitze Nägel dürften genügen!
So ein Mist! Die Reifen sind hin!
PENG!
PENG!
KRACH!
Gerettet, Kinder!
Doch so schnell geben die Panzerknacker nicht auf
Achtung! Achtung! Greifer ruft Patrouille!

Achtung! Achtung! Verfolgung mißglückt! Duck auf Weg zu Geldspeicher!
Wir müssen ihm zuvorkommen!
Ich kenn' eine Abkürzung
Ja? Der Herr wünscht?
KLINGEL!
Eine offene Tür und deine Livree, Opa
BONK!
Das wird eine tolle Überraschung
TSCHILP!
TSCHILP!

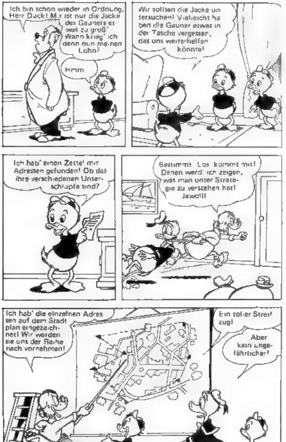
So! Da waren wir!
Uff!
euch
Ihren Hut bitte!
Jetzt konnen wir auf atmen, Donald! Hier sind wir in Sicher
Huch!
Verrat! Die Panzerknacker!
SAUS!

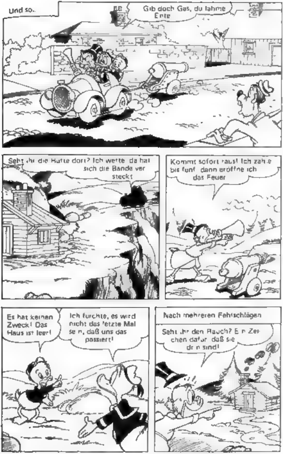
Ihr braucht gar nicht erst wegzurennen, ihr Lausebengel! Ich krieg' euch ja doch!
WITSCH!
Woran hast du den Kerl denn so schnell erkannt?
Der richtige Butler fragt mich als erstes immer, wann er seinen ausstehenden Lohn bekommt – nicht nach dem Hut!
In diesem Zimmer haben wir nichts zu befürchten!
Das nicht! Aber es hat auch Nachteile!
KLONG!
Hier drin sind wir nämlich völlig von der Außenwelt abgeschnitten und damit ziemlich hilflos!
Aber wir haben doch immer noch deinen Zauberzylinder!
POCH!
POCH!
Wer da?
Der Briefträger! Ein Einschreibebrief für Herrn Dagobert Duck!

Normalerweise ist in den Einschrei-bebr efen, die ich bekomme, Geld dr n
Warte, Onkel Dagobert
Wer we ß, ob das nicht
eine Fa le st!
Ihr habt s erfaßt, Jungs!
Huch!
Her mit dem Zyl nder, oder es setzt was, Alterchen!
A a ah
Da! Nimm du ihn!

Da! Fang ihn auf!
Na wartet, ihr Lausbuben, ihr ...!
Hier! Versteck ihn irgendwo
Gut! Laß mich nur machen!
Keuch! Keuch! Leichter gesagt als getan! Was mach ich nur mit dem Zylinder?
Ich hab's! Ich versteck das
Neue Frage: wohin jetzt mit dem Schlüssel?

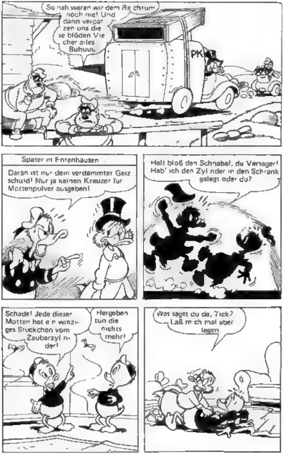
Hucht Ich hab' ihn verschluckt!
GLUMM!
Sie haben doch nichts dagegen, daß wir uns kurz den Schrank ausleihen, oder?
Diebe! Räuber! Polizei!
Und keine Angst wegen der Livree! Die kriegen Sie frisch gewaschen und gebügelt zurück. Har harha
SPOTZ!


Ich bin schon wieder in Ordnung, Herr Duck! Mir ist nur die Jacke des Gauners etwas zu groß! Wann krieg' ich denn nun meinen Lohn?
Hmm
Wir sollten die Jacke untersuchen! Vielleicht haben die Gauner etwas in der Tasche vergessen, das uns weiterhelfen könnte!
Ich hab' einen Zettel mit Adressen gefunden! Ob das ihre verschiedenen Unterschlupfe sind?
Bestimmt! Los, kommt mit! Denen werd' ich zeigen, was man unter Strategie zu verstehen hat!
Jawoll!
Ich hab' die einzelnen Adressen auf dem Stadtplan eingezeichnet! Wir werden sie uns der Reihe nach vornehmen!
Ein toller Streifzug!
Aber kein ungefährlicher!


Und so...
Gib doch Gas, du lahme Ente
Seht ihr die Hütte dort? Ich wette, da hat sich die Bande versteckt
Kommt sofort raus! Ich zähle bis fünf, dann eröffne ich das Feuer
Es hat keinen Zweck! Das Haus ist leer!
Ich fürchte, es wird nicht das letzte Mal sein, daß uns das passiert!
Nach mehreren Fehlschlägen
Seht ihr den Rauch? Ein Zeichen dafür, daß sie drin sind!

Natürlich! Da sind sie ja ... wie sie leiben und leben! Scheinen ziemlich deprimiert zu sein! Na wartet! Gleich kommt Leben in die Bude!
Hände hoch, ihr Gauner! Zylinder oder Leben!
Nicht schießen! Wir ergeben uns!
QUIETSCH!
Das ist mir zu wenig! Her mit meinem Eigentum! Los!
Er liegt im Schrank!
Die Kerle sind mir zu artig! Da ist doch was faul! Bei denen muß man auf der Hut sein!

Du geh t voraus! Und ke ne Tricks!
Ja, ja!
Er liegt immer noch da drin! Sie brauchen ihn nur herauszuho en
Bitte sehr! Nehmen Sie hren Schatz. Wir wollen ihn nicht!
Aah! Von den Motten angefressen!
Leider, leider! Jetzt ist er wertlos! Wenn er nicht mehr vollständig ist, hat er auch ke ne Zauberkraft mehr! Hättet hr keinen anderen Schrank finden konnen?


So nah waren wir dem Reichtum noch nie! Und dann verpatzen uns diese blöden Viecher alles Buhuuu
PK
Später in Entenhausen
Daran ist nur dein verdammter Geiz schuld! Nur ja keinen Kreuzer für Mottenpulver ausgeben!
Halt bloß den Schnabel, du Versager! Hab' ich den Zylinder in den Schrank gelegt oder du?
Schade! Jede dieser Motten hat ein winziges Stückchen vom Zauberzylinder!
Hergeben tun die nichts mehr!
Was sagst du da, Tick? Laß mich mal überlegen.

Ich verzeihe dir, wenn du mir dabe h lfst, den Zyl nder wieder zusammenzusetzen Und das schaffen wir
?
ndem du samt iche Motten einfängst und ihnen ihre Beu te abn mmst Verstanden?
Los, los Nur keine Müdigkeit vorschützen!
Keuch Keuch!
Nur Mut, Onkel Dona d Nach unseren Berechnungen dürften es höchstens 4999 Motten sein die du noch fangen mußt!
ENDE

Kampf der Giganten

Das erste wird einem Mitburger gewidmet, der sich sehr um das Wohl unserer Stadt verdient gemacht hat
... und zwar Herrn Dagobert Duck!
Juhuuuu!
Hurra Hurra! Endl ch krieg ch was mir zusteht ein Monument
Ja das hast du ver d ent!
Jippie
Mit dem zweiten Monument wird ein weiterer verdienter Mitburger geehrt: Herr Klaas Klever!
Waaas!?!
Schon das Riech salz!
JAPS!

Unglaublich! Stellen die mich doch auf dasselbe Niveau wie diesen Primitivling, der fast am Hungertuch nagt!
Das ist doch der Gipfel der Geschmacklosigkeit! Nur mir gebührt diese Ehre! Mir allein!
Was willst du dagegen tun?
Ich werde mir die vom Gemeinderat erst mal vorknöpfen! Und wenn Klaas Klever wirklich ein Denkmal bekommt, dann muß es zumindest kleiner sein als meins!
DD
Mir schwant Furchterliches!
Das riecht verdächtig nach Kampf!
RATHAUS
Was?
Klaas Klever! Hab' ich's mir doch gedacht!

Ich wette, Sie hecken wieder mal was gegen mich aus
Und ich wette, Sie wollen die Herren überreden, Ihr Standbild höher zu machen als meins!
Ich verlange Gerechtigkeit!
Ihre Art von Gerechtigkeit ist mir bekannt!
Beruhigen Sie sich, meine Herren!
Als derart geehrte Bürger unserer Stadt haben Sie die Pflicht, sich auch entsprechend zu benehmen
Gehen wir das Problem doch wie zivilisierte Menschen an! Einverstanden, meine Herren?
Einverstanden!
Gauner! Dieb! Halunke! Betrüger!
Mein Denkmal muß höher werden! Auaa!
Oh, nein!
KNUFF!
BONK!
WUMMS!
RATSCH!
DONG!

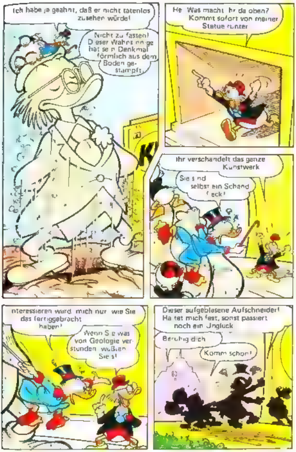
Und so ...
Sch uß jetzt! Ich hab keine Lust m r die sen Affenzirkus noch anger anzusehn
Wenn Sie ein Denkma haben wol en dann bauen Sie sich gefalligst selbst eins ch hab' die Nase voll!
Am Tag der Denkmals-enthüllung sehn wir uns wieder Sie Wicht
Freuen S e sich nur nicht zu früh
Du hast sicher schon einen Plan!
Und ob! Ich ver rat' euch gleich, wie ich mir das vorstelle! Hih hi!
Einige Tage später
BONK!
KLOPF!
HAMMER!
BONK!
Aha! In dieser Lager hal e laßt der alte Geiz-kragen sein Monument anfertigen! Das wi l ich mir mal näher ansehen

Zuerst mess' ich die Höhe aus!
Hmm nur fünf Meter! Weniger als meins Hurra
Da nach Adam Riese ein Denkmal nicht höher sein kann als der Raum, in dem es entsteht, schlag' ich den alten Fuchs garantiert!
Das Monument, das ich mir hab' machen lassen, ist gut und gern seine sechs Meter hoch!
Eine Woche später ...
Na? Was sagen Sie jetzt, mein Gutester?
Eine hübsche kleine Statue! Und gut getroffen!

Von wegen klein! Gewaltig ist sie!
Das können Sie erst beurteilen, wenn Sie meine kennen!
Ihre kann unmöglich höher sein! Ich hab' schließlich Ihre Halle gemessen!
Verstehe
Anscheinend nur der Höhe, aber nicht der Breite nach! Hehe!
Oh, neiiin!
Nur zu, Jungs. Stellt sie auf!
Wird gemacht, Chef!
Wie unfair und hinterhältig! Das zahl' ich Ihnen heim, Sie Sie!
Mäßigen Sie sich! Aber ich wußte ja, daß Sie ein schlechter Verlierer sind!

Damit Sie sehen, daß ich trotz allem Mitleid mit Ihnen habe schenk ich Ihnen ein paar Magentabletten Eine großzugige Geste, nicht?
Pah!
Passen Sie auf daß Sie die Dinger nicht bald selber brauchen!
Hehe!
Noch geb ich nicht auf! Dieser aufgeblasene Snob wird mich kennen lernen Das schwör ich!
Ich hab s! Warum bin ich da nicht schon fruher drauf gekommen?
Die Geologie Das ist meine Rettung! Ja, ja gewußt wie!
KK
?

Inzwischen ist eine Woche vergangen.
Anscheinend hat Klaas Klever die Waffen gestreckt!
Vielleicht merkt er endlich, daß er gegen dich nicht ankommt.
KK
Trotzdem … ganz geheuer ist mir die Sache nicht. Es könnte auch die Ruhe vor dem Sturm sein. Und dann kann das Erdbeben jeden Moment losgehen!
KAWUMMMMM!
Huch! Du hattest recht!
Ein Erdbeben
Kreisch!
HILFE!
Nein
Von wegen Erdbeben. Schaut mal!
KRACKS!


Ich habe ja geahnt, daß er nicht tatenlos zusehen würde!
Nicht zu fassen! Dieser Wahnsinnige hat sein Denkmal förmlich aus dem Boden gestampft.
He! Was macht ihr da oben? Kommt sofort von meiner Statue runter
Ihr verschandelt das ganze Kunstwerk
Sie sind selbst ein Schandfleck!
Interessieren würde mich nur, wie Sie das fertiggebracht haben!
Wenn Sie was von Geologie verstunden, wüßten Sie's!
Dieser aufgeblasene Aufschneider! Haltet mich fest, sonst passiert noch ein Unglück
Beruhig dich
Komm schon!

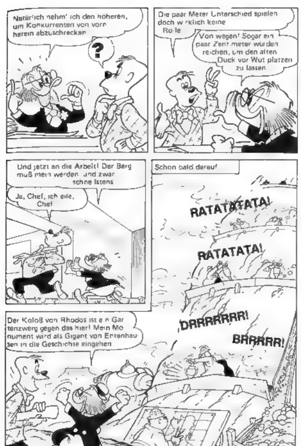
Denk an dein Herz! Wahrscheinlich können wir dir erklären, wie es ihm gelungen ist, so einen Koloß aus der Erde zu stampfen!
Sieh mal, der Untergrund besteht unter anderem aus einer dicken Granitschicht. Und daraus hat er seine Statue meißeln lassen.
Dann hat er sie hydraulisch hochheben lassen und somit
zumindest im Augenblick das Rennen für sich entschieden!
Dann brauch' ich ihn ja nur mit seinem System zu übertrumpfen!
Das geht leider nicht
Schau, wie er ist, hat Klaas Klaver den Granit an der stärksten Stelle genommen!
Hmm verstehe
Dann muß ich mir was anderes einfallen lassen! Ich werd' doch jetzt nicht aufgeben! Wer bin ich denn?

Wenige Tage später
Was machen die denn mit unserem höchsten Wolkenkratzer?
Wissen Sie das nicht? Den hat doch der alte Duck gekauft
Und was sollen die vielen Lastwagen voll Zement?
Vielleicht für Reparaturen!?
So viel kann da doch nicht kaputt sein! Außerdem ist der Alte doch sonst immer so knausrig!
HÄMMER!
KLOPF!
KLOPF!
Ich spür's an meiner Galle. Hier geht was vor!
Wetten könnt' ich, daß unter der Verkleidung eine unangenehme Überraschung steckt!

Ich muß mich vorsehen Man weiß nie, was der alte Fuchs als nächstes wieder ausbaldowert!
n Schläger unter die Gurtellinie ist er ja Meister! Die macht ihm keine nach
BONK!
KLOPF!
HÄMMER
Und nach einer Woche
Der große Augenblick naht, Herr Klever!
Aaaachtung! Verkleidung vorsichtig abmachen
Kreisch! Das darf nicht wahr sein!

KK
?
!
?
Fantastisch! Gigantisch! Herrlich! Super! Einmalig!
Genau das hatte ich befürchtet
Widerlich! Daß Sie sich nicht schämen, dieser dämlichen Figur einen ganzen Wolkenkratzer zu opfern!
Es ist aus! Seufz! Ich bin am Ende meiner Weisheit!
Freut mich, daß Sie's endlich einsehen!

Von heute an wird mein Standbild über Entenhausen wachen! Wie die Freiheitsstatue!
So eine Demütigung! Das ist die schlimmste Niederlage meines Lebens!
Am besten, Sie vergessen den ganzen Vorfall, Chef!
Seufz!
KK
Sie brauchten schon ein ganzes Bergmassiv, um Dagobert Duck zu schlagen!
Hä?
Ein Berg! Das ist die Idee! Mann, Sie sind ein Genie!
Ich versteh nicht ganz ...?
Ich werde einen der beiden Berge kaufen, die bei Entenhausen liegen, und darauf mein Standbild errichten lassen!


Natürlich nehm' ich den höheren, um Konkurrenten von vornherein abzuschrecken
?
Die paar Meter Unterschied spielen doch wirklich keine Rolle
Von wegen! Sogar ein paar Zentimeter würden reichen, um den alten Duck vor Wut platzen zu lassen
Und jetzt an die Arbeit! Der Berg muß mein werden, und zwar schnellstens
Ja, Chef, ich eile, Chef
Schon bald darauf
RATATATATA!
RATATATA!
Der Koloß von Rhodos ist ein Gartenzwerg gegen das hier! Mein Monument wird als Gigant von Entenhausen in die Geschichte eingehen
DRRRRRRR!
BRRRRRR!

Kreisch!!!
Was ist los? Hast du ein Gespenst gesehen?
Schlimmer! Seht nur!
Oje!
Ooooh
ch hatt mir ja denken können, daß er nicht lockerläßt, bis er mir eins ausgewischt hat!
Warte, Onkel Dagobert! Noch ist nichts verloren!
Gib dir keine Mühe, mein Junge! ch weiß, wann ich verloren habe. Aber ich ertrag's nicht!
?
Am besten, ich bring's gleich hinter mich
Halt! Nicht!
Laßt mich dieser Schmach ein Ende bereiten!
Hör dir unseren Vorschlag wenigstens an! Runterspringen kannst du immer noch!
PAMM!
PAMM!

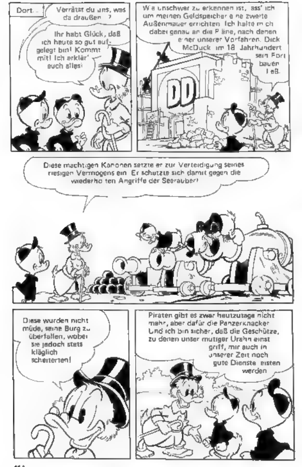
Meint ihr?
Kauf den zweiten Berg, und überlaß alles Weitere uns!
Aber der ist doch niedriger!
Das spielt keine Rolle. Klaas Klever ist zwar schlau, aber lange nicht so schlau wie die Fieselschweiflinge!
Und so
BONK!
RATATATA!
BONK!
BONK!
RTAKTRAKTRAK!
TONK!
TONK!
TONK!
GRATTGRATTGRATT!
Ich frage mich, warum er so viel Zeit und Mühe sinnlos verschwendet! Meine Statue ist und bleibt die höchste
Hm ?
Hoffentlich hat er nicht noch ein As im Ärmel
Ach was, Sie alter Schwarzseher. Woher denn?

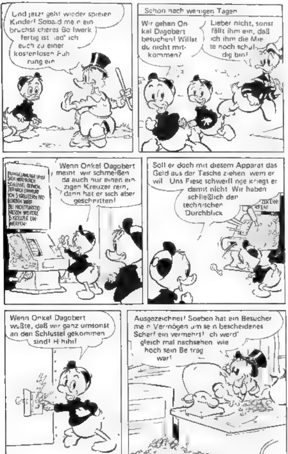
Sicher ist das nur ein Bluff, um mich zu verunsichern!
st a les okay, Kinder?
Keine Sorge! De nem Kontrahenten wird das Lachen schon in Kürze vergehen!
Und e ne Woche später
Sieg! Hurraaaa!
Da muß sich der alte Duck wohl oder übel geschlagen geben! Me nen S e nicht?
O ,a, Sie sagen es
Mein Komp i- ment, Chef! Jetzt sind Sie wirk I ch der Größte
Diesmal hat er im wahrsten Sinne des Wortes den kürzeren ge huch! Sehn S e doch nur!
Wau!

HELI-STAR
Wir sind da, Joe. Geh etwas tiefer.
Oh... oh... nein!
Das hatte ich befürchtet.
Das war's!
Jetzt ist die Statue erst komplett. Nicht schlecht, was?
Siehst du? Es hat geklappt! Was sagst du nun?
Ihr seid großartig, Kinder! Eigentlich hättet ihr auch ein Monument verdient.
War doch ein Kinderspiel, den Zylinder extra aus Stein meißeln zu lassen
... und ihn deinem Standbild so aufzusetzen, daß es das von Klaas Klever überragt!

Nur gut, daß Klever nicht ahnte, was wir vorhatten!
So hat ihn die Überraschung glatt umgehauen, wie man sieht!
Er hat einen schweren Schock.
Schnell ins Krankenhaus!
STÖHN!
Armer Klaas Klever! Er kann einem direkt leid tun!
TATÜTATAAA!
Der wird schon wieder! Hart im Nehmen ist er ja von jeher.
ENDE

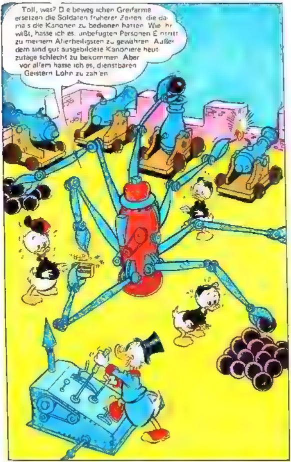
Kanonendonner


Dort...
Verrätst du uns, was da draußen ?
Ihr habt Glück, daß ich heute so gut aufgelegt bin! Kommt mit! Ich erklär' euch alles!
Wie unschwer zu erkennen ist, lass' ich um meinen Geldspeicher eine zweite Außenmauer errichten. Ich halte mich dabei genau an die Pläne, nach denen einer unserer Vorfahren, Dick McDuck, im 18. Jahrhundert sein Fort bauen ließ.
DD
Diese mächtigen Kanonen setzte er zur Verteidigung seines riesigen Vermögens ein. Er schützte sich damit gegen die wiederholten Angriffe der Seeräuber!
Diese wurden nicht müde, seine Burg zu überfallen, wobei sie jedoch stets kläglich scheiterten!
Piraten gibt es zwar heutzutage nicht mehr, aber dafür die Panzerknacker. Und ich bin sicher, daß die Geschütze, zu denen unser mutiger Urahn einst griff, mir auch in unserer Zeit noch gute Dienste leisten werden.



Und jetzt geht wieder spielen Kinder! Sobald mein einbruchssicheres Bollwerk fertig ist, lad' ich euch zu einer kostenlosen Führung ein.
Schon nach wenigen Tagen
Wir gehen Onkel Dagobert besuchen! Willst du nicht mitkommen?
Lieber nicht, sonst fällt ihm ein, daß ich ihm die Miete noch schuldig bin!
Wenn Onkel Dagobert meint, wir schmeißen da auch nur einen einzigen Kreuzer rein, dann hat er sich aber geschnitten!
Soll er doch mit diesem Apparat das Geld aus der Tasche ziehen, wem er will. Uns Fiese schweflinge kriegt er damit nicht. Wir haben schließlich den technischen Durchblick.
Wenn Onkel Dagobert wüßte, daß wir ganz umsonst an den Schlüssel gekommen sind! Hihihi!
Ausgezeichnet! Soeben hat ein Besucher mein Vermögen um sein bescheidenes Scherflein vermehrt! Ich werd' gleich mal nachsehen, wie hoch sein Beitrag war!

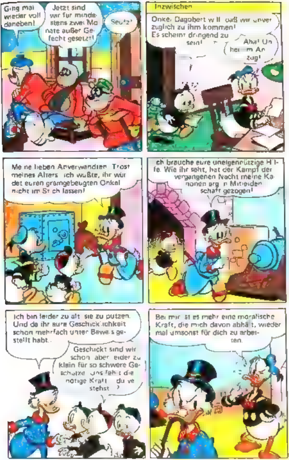
W... w... was!? Nicht mal ein Kreuzer! Dabei hat mir der Konstrukteur garantiert ...
Aha! Ihr wart das also. Und welchem Umstand verdanke ich euren Besuch?
Du wolltest uns doch dein Verteidigungssystem zeigen!
Ja, richtig! Na, dann kommt mal mit! Gleich werden euch die Augen übergehen!
Bitte sehr! Vor euch seht ihr die Kanonen unseres berühmten Vorfahren Dick McDuck in ihrer ursprünglichen Anordnung!
Ich finde, die Dinger sehen echt museumsreif aus!
Unsinn! Das täuscht! Ich hab' sie alle vom TÜV abnehmen lassen! Und der hat mir weitere 100 Jahre Feuerkraft garantiert!
Wozu soll denn der ulkige Apparat da gut sein?
Ich führ' ihn euch gleich vor.


Toll, was? Die beweglichen Greifarme ersetzen die Soldaten früherer Zeiten, die damals die Kanonen zu bedienen hatten. Wie ihr wißt, hasse ich es, unbefugten Personen Eintritt zu meinem Allerheiligsten zu gewähren. Außerdem sind gut ausgebildete Kanoniere heutzutage schlecht zu bekommen. Aber vor allem hasse ich es, dienstbaren Geistern Lohn zu zahlen.

Ein Meisterwerk von Herrn Dusentrieb, der zweifelsohne ein großer Erfinder ist. Was aber sein weit größerer Vorteil ist: Er verlangt für seine Arbeit nur selten Geld, und dann auch nur fürs Material!
Aber ich bin noch nicht am Ende, meine Lieben! Wenn ihr mir in den Turm folgen wollt
Das hier ist ein Antipanzerknackersensor! Er ist auf die Daten der Entenhausener Panzerknacker, ja sogar auf ihre Gehirnströme, programmiert. Sobald einer der Gauner hier erscheint
setzt sich die gesamte Maschinerie in Bewegung! Ihr könnt euch vorstellen, was dann los ist!
Oh, ja! Können wir! Ist ja irre
Ich glaub', diesmal hat er ein wirklich lückenloses Verteidigungssystem aufgebaut!
Wart's ab! So leicht lassen sich die Panzerknacker nicht beeindrucken!
Nicht lange, da werden besagte „Herren" wieder auf die Menschheit losgelassen
Haut bloß ab! Das hier ist ein anständiges Gefängnis!
BESSERUNGSANSTALT FÜR HOFFNUNGSLOSE FÄLLE

Ich seh's kommen, daß wir am Ende noch arbeiten mussen. Seufz! Tiefer kann man nicht mehr sinken
Keine Sorge, Kumpels! In dem Kasebiatt steht, der alte Duck muß wegen dringender Geschafte Entenhausen fur einige Zeit den Rucken kehren!
An die Arbeit, Jungs! Holt euer Werkzeug! Wir haben seinem geliebten Heiligtum schon lang keinen Besuch mehr abgestattet!
Ob's sturmt oder schneit, wir sind stets bereit! Fur Schandtaten haben wir immer Zeit!
Also, wie gesagt: Alles hort auf mein Kommando! Erst wenn ich das Zeichen gebe, wird gesturmt. Dann aber alle zugleich! Habt ihr das kapiert?
Doch der Antipanzerknackersensor reagiert augenblicklich

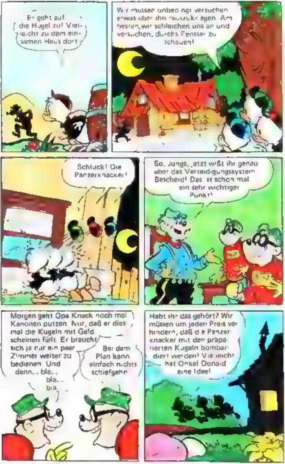
Die Greifarme bedienen blitzschnell die Geschütze
...und der Überraschungsangriff der Ganoven
...wird zerschlagen, noch ehe er richtig begonnen hat
BUMMMM!
WOMP!
Aua!
BOING!
Uh Oh
ZACK!



Ging mal wieder voll daneben!
Jetzt sind wir für mindestens zwei Monate außer Gefecht gesetzt!
Seufz!
Inzwischen
Onkel Dagobert will, daß wir unverzüglich zu ihm kommen! Es scheint dringend zu sein!
Aha! Un heim Anzug!
Meine lieben Anverwandten, Trost meines Alters, ich wußte, ihr würdet euren gramgebeugten Onkel nicht im Stich lassen!
Ich brauche eure uneigennützige Hilfe. Wie ihr seht, hat der Kampf der vergangenen Nacht meine Kanonen arg in Mitleidenschaft gezogen!
Ich bin leider zu alt, sie zu putzen. Und da ihr eure Geschicklichkeit schon mehrfach unter Beweis gestellt habt...
Geschickt sind wir schon, aber leider zu klein für so schwere Geschütze. Uns fehlt die nötige Kraft ... du verstehst?
Bei mir ist es mehr eine moralische Kraft, die mich davon abhält, wieder mal umsonst für dich zu arbeiten.

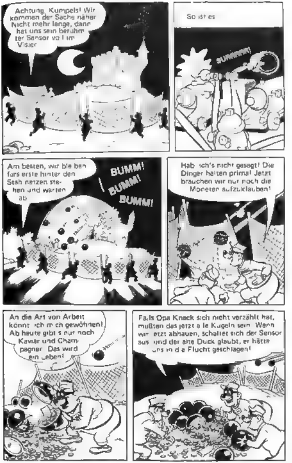
An deiner Ste le würd' ich's mit unabhängigen Kräften versuchen Du findest sie über eine Ze tungsannonce oder beim Arbeitsamt!
Seufz!
Dann, am Wochenende im Kurier
He, Kumpels! Ich les' grade die Stel enangebote durch, und was seh ch da?
?
Der alte Geizkragen hat ein Inserat reingesetzt „Erfahrener Kanonier (rüstiger Pens onär bevorzugt) mit bescheidenen Ansprüchen zum Kanonenputzen gesucht.'
Da kommt m r eine Idee Hat nicht Opa Knack be der Artillerie gedient bevor er desertiert ist? Wenn er den Posten kriegen würde, könnte er während seiner Arbeitsze t be dem alten Knacker prima rumspionieren!
176-671
Draußen ist ein seltsames Individuum, das Sie sprechen möchte Angeblich kommt er wegen der Stelle als Kanonier!
Ich lasse bitten!
Gefreiter Sam. Ex-Kanonier der 4 Batterie des 9. Artillerieregiments „Robin Hood" meldet sich zur Stel e'
Aufhören!

Sie müssen wissen, mir fehlen die Ballermänner so sehr, daß ich Ihre Kanonen sogar kostenlos pflegen würde, nur um in Ihrer Nähe zu sein!
Welch edle Gesinnung! Dann will ich Sie keine Sekunde länger davon abhalten, Ihrer Neigung nachzugehen! Da drüben stehn sie.
So eifrig wie der gute Sam sollten alle meine Angestellten bei der Arbeit sein!
Hallo, Kinder, könnt ihr kurz mal zu mir rüberschauen? Nein, kein Reinemachen oder sonstwas! Ich will euch nur zeigen, daß und wie euer Onkel doch noch erreicht hat, was er wollte!
In meiner übergroßen Güte konnte ich diesem armen Veteranen, der nichts mit seiner Zeit anzufangen wußte, ein reiches Betätigungsfeld bieten. Und das Ganze kostet mich keinen Kreuzer!
Gefreiter Sam meldet sich zum Rapport! Grundsäuberung der Kanonen durchgeführt. Bitte um Erlaubnis, morgen zwecks Endsäuberung noch einmal antreten zu dürfen!
Erlaubnis erteilt.
Ich weiß nicht, aber ich hab das Gefühl, als ob's hier nicht mit rechten Dingen zuginge! Wenn ich nur wüßte, wieso mir der Kerl verdächtig vorkommt?!
Ihm nach, Leute!


Er geht auf die Hügel zu! Vielleicht zu dem einsamen Haus dort
Wir müssen unbedingt versuchen, etwas über ihn rauszukriegen. Am besten, wir schleichen uns an und versuchen, durchs Fenster zu schauen!
Schluck! Die Panzerknacker!
So, Jungs, jetzt wißt ihr genau über das Verteidigungssystem Bescheid! Das ist schon mal ein sehr wichtiger Punkt!
Morgen geht Opa Knack noch mal Kanonen putzen. Nur, daß er diesmal die Kugeln mit Geldscheinen füllt. Er braucht sich ja nur ein paar Zimmer weiter zu bedienen. Und dann... bla... bla... bla.
Bei dem Plan kann einfach nichts schiefgehn
Habt ihr das gehört? Wir müssen um jeden Preis verhindern, daß die Panzerknacker mit den präparierten Kugeln bombardiert werden! Vielleicht hat Onkel Donald eine Idee!

Die Lage ist nicht so bedrohlich, daß ein sofortiges Eingreifen der Polizei nötig wäre...
Das klingt ganz so, als hättest du einen Plan!
So ist es! Und zwar habe ich nicht vor, Onkel Dagobert zu warnen. Wir werden vielmehr die einmalige Chance nutzen, um ein paar Wochen auf seine Kosten Urlaub zu machen.
Gefreiter Sam meldet sich zum Rapport! Sämtliche Kanonen geputzt und poliert! Bitte abtreten zu dürfen!
Sehr gut! Rühren! Abtreten!
Ach, du bist's, Donald? Kehrst du nun reumütig zu mir zurück?
Keineswegs! Ich wollte dir nur eine Wette vorschlagen!
Hoho! Eine Wette? Von mir aus! Aber bevor du dich unglücklich machst, möchte ich dir kurz etwas zeigen. Damit du siehst, wie sehr dein alter Onkel noch auf Draht ist!
Bitte sehr! Hast du schon einmal derart tadellos gewienerte Kanonen gesehen? Und gekostet hat es mich nichts! Nicht mal einen Händedruck!

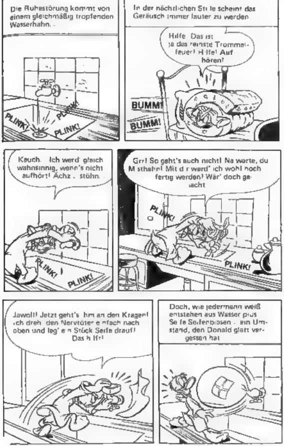
Jetzt aß endlich d e Katze aus dem Sack Wir halten dir die Dau men!
Opa Knack hat gute Arbeit gele stet! Nur große Scheine hat er reingestopft!
Und nun w llst du Ausbund an Schla heit und Sparsamkeit also behaupten daß dam t ein hundertprozentiger Schutz de nes Geldes gewahr eistet ist?
Naturlich! Daran wurde nur ein Schwachsinniger zweifeln!
Dann steht ein solcher hier vor dir! Ich wette daß dein Geld innerhalb der nächsten 24 Stunden deinen Ge dspe cher ver äßt, ohne daß du s merkst! Verlier' ich die Wette po ier' ich ei nen Monat lang deine Taler gew nn' ich, finanzierst du uns vieren ei nen vierwöchigen Urlaub! Luxusklasse versteht sich!
E nverstanden!
Weißt du, was? Daß du dich selbst als schwachsinnig bezeichnet hast, war stark untertrieben Jetzt ist mir klar, daß du uberhaupt kein Hirn besitzt
Los, kommt! N chts wie zum nachsten Po izei revier!
Auf ihr Männer zum alten Duck jetzt holen wir die Mäuse aus dem Sack

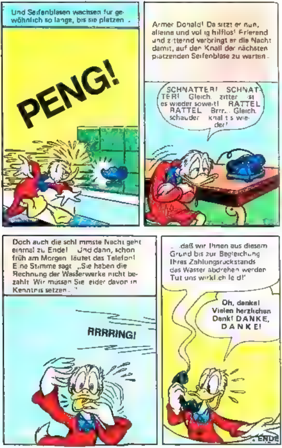

Achtung, Kumpels! Wir kommen der Sache näher Nicht mehr lange, dann hat uns sein berühm ter Sensor vol im Visier
So ist es
SUMMMM!
Am besten, wir bleiben fürs erste hinter den Stahlnetzen stehen und warten ab
BUMM!
BUMM!
BUMM!
Hab ich's nicht gesagt! Die Dinger halten prima! Jetzt brauchen wir nur noch die Moneten aufzuklauben!
An die Art von Arbeit könnt ich mich gewöhnen! Ab heute gibt's nur noch Kaviar und Champagner Das wird ein Leben!
Falls Opa Knack sich nicht verzählt hat, mußten das jetzt alle Kugeln sein Wenn wir jetzt abhauen, schaltet sich der Sensor aus und der alte Duck glaubt, er hätte uns in die Flucht geschlagen!

Beeilung, Jungs! Im Hafen war er schon ein schö
Doch auf einmal
TATÜTATAAA!
Mist! Die Bul en
So macht die von Donald verständigte Polizei dem Panzerknacker-Traum ein Ende
Huch!
Hände hoch! Ihr seid allesamt verhaftet!
Diesmal sind wir aber im richtigen Augenb ick gekommen. Hab ich nicht recht, Jungs?
Jetzt, wo die Gauner glücklich hinter Schloß und Rie- gel sind, kann ich endlich an meine Wette denken! Kommt, Kinder!

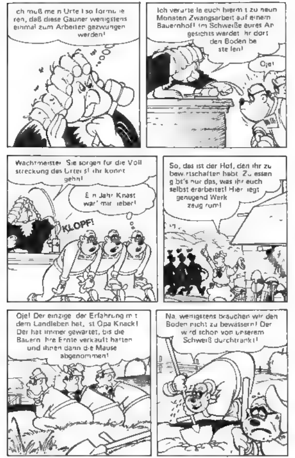
Na, du neunmalkluger unbelehrbarer Schwachkopf?! Bist du gekommen, um mich kniefällig um Annullierung unserer Wette zu bitten? Meine Antwort lautet: zu spät! Wie du sicher gehört hast, hab' ich die Panzerknacker vor circa einer Stunde mit meinen Kanonen in die Flucht geschlagen
Der Fall liegt anders! Wenn du mal kurz ans Fenster treten und einen Blick hinauswerfen würdest!?
Kreisch! Die Panzerknacker in Handschellen! Und das, was da liegt, ist doch mein Geld !!!
Stimmt! Und wie ich es dir prophezeit hatte, hat es deinen Geldspeicher verlassen, ohne daß du etwas davon gemerkt hast. Ergo hast du die Wette verloren
Hör schon auf! Jetzt hast du deinen Triumph weidlich ausgekostet! Hab Erbarmen mit ihm
Und so genießt man
Wollt ihr noch ein Eis, Kinder? Geniert euch nicht! Es geht alles auf Rechnung eures spendablen Großonkels!
ENDE

Der letzte Tropfen
Walt Disney
Durch die nächtlichen Straßen fährt ein Bus, dessen einziger Fahrgast sanft schlummert.
Bssss... bsess... chrrrr... chrrrr... bssss...
He! Sie da! Wollen Sie nicht endlich aufwachen, Mann! Wir sind da! Hier ist Endstation! Haben Sie gehört?
Wie?
Endlich daheim angekommen, steckt Donald mit letzter Kraft den Schlüssel ins Schlüsselloch. In Gedanken ist er schon in seinem wohlig warmen Bett.
Hach! War das ein Tag. Nichts als Ärger! Aber das kann mich jetzt nicht mehr jucken. Jetzt geht's ab in die Heia! Und dann kann mir die ganze Welt da draußen gestohlen bleiben!
Doch ein seltsam monotones Geräusch hindert Donald am Einschlafen.


Die Ruhestörung kommt von einem gleichmäßig tropfenden Wasserhahn...
PLINK!
PLINK!
PLINK!
In der nächtlichen Stille scheint das Geräusch immer lauter zu werden
Hilfe! Das ist ja das reinste Trommelfeuer! Hilfe! Aufhören!
BUMM!
BUMM!
Keuch... Ich werd' gleich wahnsinnig, wenn's nicht aufhört! Ächz... stöhn...
PLINK!
PLINK!
Grr! So geht's auch nicht! Na warte, du Misthahn! Mit dir werd' ich wohl noch fertig werden! Wär' doch gelacht
PLINK!
PLINK!
Jawoll! Jetzt geht's ihm an den Kragen! Ich dreh' den Nervtöter einfach nach oben und leg' ein Stück Seife drauf! Das hilft!
Doch, wie jedermann weiß, entstehen aus Wasser plus Seife Seifenblasen... ein Umstand, den Donald glatt vergessen hat


Und Seifenblasen wachsen für gewöhnlich so lange, bis sie platzen ...
PENG!
Armer Donald! Da sitzt er nun, alleine und völlig hilflos! Frierend und zitternd verbringt er die Nacht damit, auf den Knall der nächsten platzenden Seifenblase zu warten ..
SCHNATTER! SCHNATTER! Gleich... zitter ... ist es wieder soweit! RATTEL RATTEL Brrr... Gleich... schauder ... knallt's wieder!
Doch auch die schlimmste Nacht geht einmal zu Ende! ... Und dann, schon früh am Morgen, läutet das Telefon! Eine Stimme sagt: „Sie haben die Rechnung der Wasserwerke nicht bezahlt. Wir müssen Sie leider davon in Kenntnis setzen ...“
RRRRING!
... daß wir Ihnen aus diesem Grund bis zur Begleichung Ihres Zahlungsrückstands das Wasser abdrehen werden. Tut uns wirklich leid!“
Oh, danke! Vielen herzlichen Dank! DANKE, DANKE!
ENDE

Die Räuberbienen


Ich muß mein Urteil so formulieren, daß diese Gauner wenigstens einmal zum Arbeiten gezwungen werden!
Ich verurteile euch hiermit zu neun Monaten Zwangsarbeit auf einem Bauernhof! Im Schweiße eures Angesichts werdet ihr dort den Boden bestellen!
Oje!
Wachtmeister, Sie sorgen für die Vollstreckung des Urteils! Ihr könnt gehn!
Ein Jahr Knast wär' mir lieber!
KLOPF!
So, das ist der Hof, den ihr zu bewirtschaften habt. Zu essen gibt's nur das, was ihr euch selbst erarbeitet! Hier liegt genügend Werkzeug rum!
Oje! Der einzige, der Erfahrung mit dem Landleben hat, ist Opa Knack! Der hat immer gewartet, bis die Bauern ihre Ernte verkauft hatten und ihnen dann die Mäuse abgenommen!
Na, wenigstens brauchen wir den Boden nicht zu bewässern! Der wird schon von unserem Schweiß durchtränkt!

Später, in Entenhausen.
Heute gelustet es mich mal nach Gemuse! We ches ist zur Zeit am günstig sten Baptist?
Ah Kurb sse gnä diger Herr!
Dann nichts wie zum Markt! ch hab noch nie so einen Gusto drauf gehabt wie gerade heute! Schleck!
Frische Kürbisseeee!
Handverlesen! Das Stuck nur ein Taler funfzig!
Das darf nicht wahr sein! Die Panzerknacker lau fen frei herum!
Sagen Sie Herr Wachtmeister, wäre es im Interesse aller Burger nicht besser, wenn Sie dieses Gesindel auf der Stelle festneh men wur den?
Das geht leider nicht, Herr Duck! Sie verbußen gerade ihre Strafe auf einem staatl chen Agrar betrieb!

Hmm... sie arbeiten!? Mir wär's lieber, wenn ich sie hinter Schloß und Riegel wüßte. Der moderne Strafvollzug liegt mir nicht! Ich muß was unternehmen!
Kürbissuppe, Kumpels! Laßt sie euch schmecken! Was anderes haben wir leider nicht.
Immer nur Kürbis. Wenn ich das Wort bloß höre, dreht sich mir schon der Magen um!
Wir müssen mindestens noch eine Wagenladung davon verkaufen, dann können wir uns eine Sau zulegen und mit der Viehzucht anfangen!
Ein Königreich für einen Honigkuchen...
Das ist die Idee! Wir machen eine Bienenzucht auf! Und von dem Honig backen wir uns die tollsten Kuchen.
Juhuuu!
Und schon nach kurzer Zeit
Schleck
Schlurp!
Ist das vielleicht nichts? Von jetzt an haben wir unseren eigenen Honig! Kinder, das werden süße Zeiten.

Ich trau' dem Frieden nicht! Diese Gauner brüten sicher gerade aus, wie sie mich um meine wohlverdienten Taler bringen können!
Seufz!
Der gnädige Herr scheint wieder vom Rheuma geplagt zu sein! Darf ich mir erlauben, einen Arztbesuch vorzuschlagen?
Aha! Durch Angstzustände hat sich Ihr Rheuma verschlechtert. Dagegen helfen am besten Sandbäder, Herr Duck!
Was? Aber dazu müßte ich ja Entenhausen verlassen!
DÄNG!
Wenn Sie meinen Rat nicht befolgen, werden Sie Ihre psychosomatische Erkrankung nie los!
Seufz!
Bevor ich mich im Sand vergrabe, muß ich erst meine Ruhe wieder finden! Und die finde ich nur, wenn die Panzerknacker aus dem Verkehr gezogen sind!
Sie arbeiten tatsächlich? Das werd' ich mir gleich mal aus der Nähe ansehen!
KLACK!
KLACK!
KLACK!

Hört mal, ihr Bauerntölpel! Wollt ihr wohl den Hut vor einem Gentleman ziehen?
Jetzt schlägt's dreizehn! Sie suchen wohl Streit, Opa?
Lassen Sie gefälligst friedliebende Bürger in Ruhe ihrer Arbeit nachgehn, Sie Giftzwerg!
Hau ihm den Kürbis auf die Rübe!
Halt! Hör auf mit dem Quatsch! Damit machst du unsere Lage nur noch schlimmer!
Aha! Ihr wollt also gewalttätig werden?
Wie könnt ihr es wagen, harmlose Spaziergänger zu belästigen? Das lasse ich mir nicht bieten! Ich werde dafür sorgen, daß ihr vor Gericht kommt!
Jedoch...
Sie verlangen also eine Haftstrafe für die Panzerknacker? Ich habe hier aber einen sehr positiven Bericht des Wachpersonals vorliegen, auf Grund dessen
Ihre Klage abgewiesen wird. Die Gerichtskosten gehen zu Ihren Lasten. Damit Sie lernen, daß man wehrlose Strafarbeiter nicht provoziert.
Kreisch!
BONK!

1:0 für die Gauner! Mein Geld ist weniger geworden, dafür sind die Probleme die selben geblieben! Ach, wenn ich mein Rheuma doch nur hier auskurieren könnte!
GESUND UND GL... GOLDEN BEACH
SANDBÄDER IM GOLDSAND GEGEN RHEUMATISCHE BESCHWERDEN
Das ist das Ei des Kolumbus! Wenn der Sand von der Goldküste Heilung bringt, dann müßte Sand aus richtigem Gold noch tausendmal wirksamer sein!
Ich hoffe, wir haben uns verstanden, meine Herren! Sie sollen mir auf dem Dach meines Geldspeichers einen abdeckbaren Swimmingpool bauen
ARCHITEKTURBÜRO G.GAUBENMEIER UND PARTNER
Und Sie bereiten einige Zentner Goldstaub vor und lassen ihn zu mir bringen!
Zum Glück ist morgen endlich Schluß mit dem Baulärm! Bei meiner angegriffenen Gesundheit
ROARRRR!
RUMPEL!
Der Goldsand wird gerade geliefert, gnädiger Herr!
Na, wunderbar! Lassen Sie alles hochhieven und ums Becken herum verteilen!

Nach einiger Zeit
!
Damit hab' ich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen Ich hatte mich an den Rat meines Arztes und meinen Seelenfrieden hab ich hier auch gefunden denn ich steh' ja in direktem Kontakt mit meinem Geld!
Ach, ihr seid's! Tretet nur näher, und bewundert die bahnbrechenden Ideen eures alten Onkels
HUCH!
Aber ... das ist ja Gold!
kluges Karlchen Donald! Purer Goldsand! Den brauch' ich doch für meine Sandbäder Das leidige Rheuma!

Und w e gefäl t auch me n Schwimm-
becken? D e Banknoten stammen
aus meinen Hotels an
der Goldküste Das gibt
dem Ganzen die richt ge
Atmosphäre
Aber d e Luft
st mmer noch
aus Enten
hausen
Auch die läßt s ch manipulieren
ch hab hier eine Re he von F a
kons in den verschiedensten
Duftr chtungen die
e n Aromiseur
m Großfor
mat ver
sprüht
PINIE
MEERES-
LUFT
HEU
Und was die Sicherheit betrifft da
genügt ein Knopfdruck! Schon kann
ich mein kleines Paradies durch ein
Stahldach hermetisch absch ießen Da
staunt hr, was?
KNARZ!
Das hat er s ch wieder ma
fein ausgedacht Er geht sei
ner Kur nach und kann da
be trotzdem die Panzer
knacker im Auge be-
ha ten!
Inzwischen verläßt der erste Honig-
kuchen à la Panzerknacker den Back-
ofen
Sch eck!
Das w rd ein köst
l ches Fressi-Fressi!

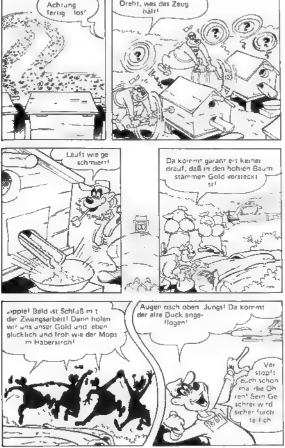
Also, ehr ich gesagt, ich könnte m ch ans Landleben gewöhnen! So übel ist das gar nicht Was hal tet ihr davon wenn wir uns ei nen kleinen Hof kaufen und uns zur Ruhe setzen?
Bist du ver ruckt gewor den?
Aber du warst ja schon früher das schwar ze Schaf! Wenn ich dran denke daß du beim Räuber und Gendarm Spielen immer den Po y pen machen wolltest!
PATSCH
PATSCH
Sobald w r die Strafe hier ve büßt haben gehen wir wieder unserem eigentl chen Beruf nach! Daran be steht doch woh ke n Zweifel oder?
nzwischen
Ich könnt schon wieder Bäume aus re ßen Die Schmerzen sind wie weggeblasen und wegen der Pan zerknacker hab ich mir woh zu Un recht Sorgen gemacht
Ein Telegramm, gnädiger Herr!
Ah ist es end ich da? Darauf hab' ich schon gewartet!
ch muß sofort verreisen Baptist, packen Sie meinen Koffer! Die Arbeit ruft, und ich folge diesem Ruf mit Freuden!

KNAAARZ!
So! Dann wollen wir mal alles hübsch einbruchsicher machen!
Schnell noch die Flasche mit dem Rosenwasser an ihren Platz zurück, und dann zum Flughafen
Daß dabei eine andere Flasche vom Regal fällt, bekommt Dagobert schon nicht mehr mit
WLAMMM!
Und während ihn sein Privatjet seinem Ziel immer näher bringt
...entströmt der zerbrochenen Flasche ein betäubender Duft
der durch die Klimaanlage des Geldspeichers nach außen gelangt und sich rasch verbreitet

Bis hierher
BSSSSS!
BSSSS!
He! Was ist denn auf einmal in euch los?
Na so was! Die Viecher hauen auf einmal alle ab!
Sei doch froh, daß sie so arbeitswütig sind!
Wenn die Panzerknacker wüßten, was die fleißigen Tierchen derart anzieht!
BSSSS!
BSSS!

Und schon bald treten die Immen vollbeladen den Heimflug an
Ah, da sind sie ja wieder! Sicher haben sie eine Wiese vol er Bluten geplündert! Das g bt ne tolle Ladung Honig! Sch eck!
Tags darauf
Eins sag' ich euch Jungs
So einen go dge ben, schweren Honig hab ch noch n e gesehn! Das wird ein Kuchen!
Jedoch...
Au Meine Plomben! Opa Knack kriegt woh Prozente beim Zahn klempner
KRACKS!
Spuck! Da st ja gelber Sand drin
Laß mal sehn!
Von wegen Sand! Das st Gold Jungs Pures Gold!
Waaas!?!

Juhuu! Wir sind reich
Mußt du unbedingt so brüllen? Vergiß nicht, wir werden immer noch über wacht!
Opa Knack verkleidet sich und geht den Bienen nach! Vielleicht können wir bald den Coup unseres Lebens landen!
Nicht zu fassen Durch die Klimaanlage des Geldspeichers können sie ungehindert rein und rausfliegen
Die Tierchen tun zwar ihr Bestes, aber wir wollen doch versuchen diesen Vorgang etwas zu beschleunigen!
Dieser mit einer Zentrifuge ausgestattete Spezialbienenstock ist so gebaut
daß die Bienen beim Reinfliegen sofort von ihrer kostbaren Fracht befreit werden Danach sind sie so frustriert, daß sie gleich wieder losfliegen, um sich von neuem einzudecken! Ein simples aber effektives Prinzip!
Sie kommen

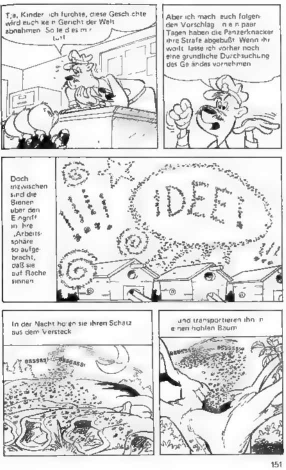


Achtung fertig los!
Dreht, was das Zeug hält!
Läuft wie geschmiert!
Da kommt garantiert keiner drauf, daß in den hohlen Baumstämmen Gold versteckt ist!
Juppie! Bald ist Schluß mit der Zwangsarbeit! Dann holen wir uns unser Gold und leben glücklich und froh wie der Mops im Haberstroh!
Augen nach oben, Jungs! Da kommt der alte Duck angeflogen!
Verstopft auch schon mal die Ohren! Sein Geschrei wird sicher furchtbar!

Keuch Keuch! Ich kann's gar nicht erwarten, mich nach so langer Zeit wieder in meinen Pool zu stürzen
Doch
W... w... was? Der Sand... ich meine... das Gold ist weg!?
HUHUUUUU!
BUHUUUU!
Harhar... Schadenfreude ist doch die schönste und reinste Freude!
Und das, nachdem er so gut erholt war! Was hat er nun davon? Einen Riesenverlust und einen Nervenzusammenbruch!
Der Arme!
Nicht die geringste Spur zu entdecken! Lediglich eine zerbrochene Parfumflasche auf dem Boden.
Vielleicht hat die jemand runtergeworfen, als er...
Keine voreiligen Schlußfolgerungen! Wie soll dieser jemand denn reingekommen sein? Etwa durchs Schlüsselloch?

Es gibt ja noch andere Öffnungen Zum Beispiel die Kl ma- anlage!
So ein Quatsch Da kommt nicht mal eine Maus durch!
Kommt wir unterbreiten das Problem den Kameraden vom Fahn ein F esel schwei! Viel eicht kommen die da- h nter
Und dann bla... bla.. ! Was haltet ihr von der Sache? Wie könnte das zugegangen se n?
Hilfe! Ein B enenschwarm! Nichts wie weg Volle Deckung
Die wol en gar nichts von uns Die hat der starke Duft angelockt, der aus der F asche kommt!
ch weite bei euch hat's grade genauso gekl ngelt wie be mir Stimmt s?
Jetzt ist a les klar! Der inten sive Blumenduft hat sich auch auf Onkel Dagoberts Gold ge egt Die Bienen sind durch die Klimaanlage eingekommen und haben das Gold mitge nommen das sie fur Bluten po en h elten!

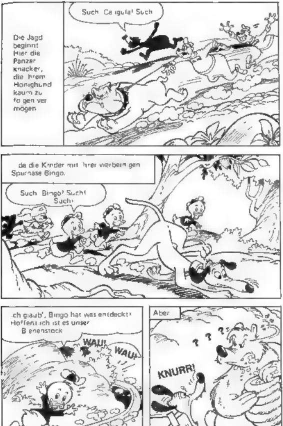
Armer Onkel Dagobert! Sein Gold kann er abschreiben! Diese Räuberbienen findet er nie im Leben!
He! Wie findet ihr das? Der Bauernhof der Panzerknacker! Das wollen wir uns doch mal ansehn! Ich hab' die noch nie bei einer ehrlichen Arbeit erlebt!
MUSTERGUT DER ENT HAFT ANSTALT VORÜBERGEHEND UNTER LEITUNG DER PANZERKNACKERBANDE
Ich werd' verrückt! Da sind ja schon wieder Bienen
Ich wette, die Gauner haben bestimmt was mit dem verschwundenen Gold zu tun!
Aber beweis ihnen das mal
Wir sollten lieber Onkel Donald um Rat fragen!
A so? Was hältst du davon?
Das will ich euch gern verraten!
Überhaupt nichts halte ich von dem Unsinn! Räuberbienen. Pah! So eine Schnapsidee. Wenn ihr euch unbedingt lächerlich machen wollt, dann erzählt's doch einem der Aufseher auf dem Bauernhof!

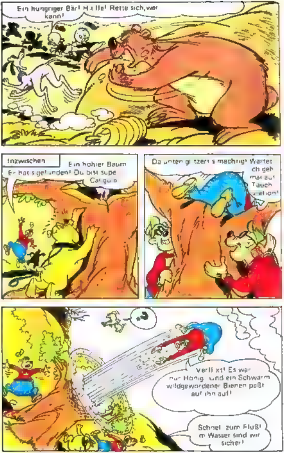

T,a, Kinder ich furchte, diese Gesch chte wird euch ka n Gericht der Welt abnahmen So le d es m r
tut!
Aber ich mach euch folgenden Vorschlag n e n paar Tagen haben die Panzerknacker ihre Strafe abgebußt Wenn ihr wollt lasse ich vorher noch eine grundliche Durchsuchung des Ge ändes vornehmen
Doch inzwischen sind die Bienen uber den Eingriff in ihre „Arbeitssphäre so aufgebracht, daß sie auf Rache sinnen
IDEE!
In der Nacht ho en sie ihren Schatz aus dem Versteck
und transportieren ihn in e nen hohlen Baum

Und am nächsten Morgen
So ein Mist! Die Biester sind alle verschwunden! Und kein Tropfen Honig ist mehr zu sehen
Sie sind einfach abgehauen! Den heutigen Kuchen können wir uns abschminken.
Reg dich nicht auf!
In ein paar Tagen sind wir frei und können uns so viele Torten kaufen, wie wir wollen!
Stimmt! Wie konnte ich das nur vergessen?
Ich hab euch versprochen das Gelände zu durchsuchen. Kommt, Kinder! Das ist der richtige Augenblick!
Hmm... unser Oberaufpasser mit den drei naseweisen Neffen vom alten Duck. Mir schwant nichts Gutes.
Hallo, Jungs, ihr freut euch sicher schon auf eure Freiheit, was? Ich will nur mal sehen, ob hier alles okay ist!
Schluck!

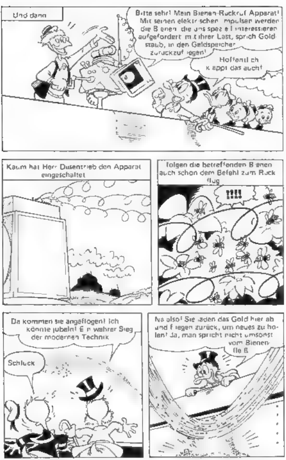
Die hohlen Baumstämme waren ein ideales Versteck! Mal sehn
KNIRSCH!
KNIRSCH!
Leider Fehlanzeige Kinder! Die klingen eindeutig hohl!
?
?
?
Ke ne Angst Junge! Alles okay Ihr habt eure Strafe verbußt und seid jetzt frei!
Habt ihr die Gesichter gesehn?
Die waren fast in Ohnmacht gefallen, als der Aufseher die hohlen Baumstamme untersucht hat. Der Sache mussen wir auf den Grund gehen! Kommt
Kurz darauf
Aha. Also doch was faul
Teufel noch einst Jetzt sind wir endlich frei, dafur ist der Schatz futsch

und ich dachte schon, wir hätten für immer ausgesorgt!
Buhuuu ... ich würd' mich am liebsten selbst in den Hintern beißen.
Jetzt wissen wir zumindest, daß sie das Gold hatten. Aber nachdem sie's wieder verloren haben, sind wir so schlau wie vorher!
Nicht den Kopf hängen lassen, Jungs! Ich leih' mir den Honighund von Jacky aus! Mit dem suchen wir den Wald ab, bis wir das Gold wiederhaben!
Jackys Köter ist unschlagbar! Es gibt keinen Bienenstock im Umkreis von 100 Meilen, den er nicht schon geplündert hat!
Was die können, können wir schon lange! Nicht umsonst ist Bingo der cleverste Spurhund vom Fähnlein Fieselschweif!


Die Jagd beginnt. Hier die Panzerknacker, die ihrem Honighund kaum zu folgen vermögen
Such, Caligula! Such
... da die Kinder mit ihrer vierbeinigen Spurnase Bingo.
Such, Bingo! Such! Such!
Ich glaub', Bingo hat was entdeckt! Hoffentlich ist es unser Bienenstock
WAU!
WAU!
Aber
KNURR!

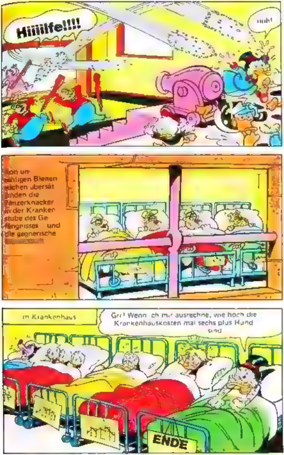

Ein hungriger Bär! Hilfe! Rette sich, wer kann!
Inzwischen
Ein hohler Baum
Er hat's gefunden! Du bist super, Catgula
Da unten glitzert's mächtig! Wartet, ich geh mal auf Tauchstation!
Verflixt! Es war nur Honig, und ein Schwarm wildgewordener Bienen paßt auf ihn auf!
Schnell zum Fluß! Im Wasser sind wir sicher!

Das hat uns noch gefehlt!
Nur nicht aufgeben, Jungs! Irgendwann finden wir den richtigen Stock schon! Wär' ja gelacht!
Wir sind die Sache falsch angegangen! Wir müssen zusehn, daß die Bienen zu uns kommen und nicht umgekehrt!
Da kann nur Herr Düsentrieb helfen!
Ich weiß schon, was ihr braucht, Kinder. Aber es dauert ein paar Tage, bis der Apparat fertig ist.

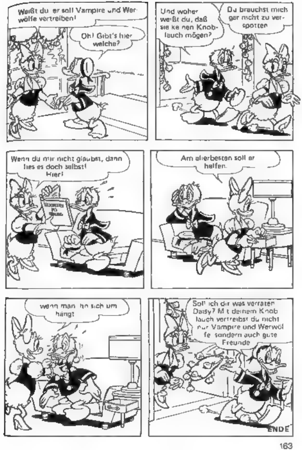

Und dann
Bitte sehr! Mein Bienen-Ruckruf Apparat! Mit seinen elektr schen mpulsen werden die B enen die uns spez e l interessieren aufgefordert mit ihrer Last, sprich Goldstaub, in den Geldspeicher zuruckzuf iegen!
Hoffentl ch k appt das auch!
Kaum hat Herr Dusentrieb den Apparat eingeschaltet
folgen die betreffenden B enen auch schon dem Befehl zum Ruckflug
!!!!
Da kommen sie angeflogen! Ich könnte jubeln! E n wahrer Sieg der modernen Technik
Schluck
Na also! Sie laden das Gold hier ab und f iegen zurück, um neues zu holen! Ja, man spricht nicht umsonst vom Bienenfle ß

Der Goldpegelstand ist fast wieder normal. Noch eine letzte Runde, Herr Dusentrieb, dann haben wir's geschafft!
Inzwischen haben die Panzerknacker unter Caligulas Führung das Versteck der Bienen erreicht.
Kinder, hier sind wir richtig. Ich spür's genau.
Leer! Aber hier muß es gewesen sein. Unten am Boden glitzert's noch! Diese gemeinen Mistbienen.
Da oben sind sie! Ihnen nach, Kumpels.
Sie fliegen bestimmt nach Entenhausen! Aber diesmal entkommen sie uns nicht!
Verflixt und zugenäht. Der alte Fuchs hat uns wieder mal ausgetrickst. Die bringen das ganze schöne Gold in seinen Geldspeicher zurück! Mist!
Das ist unfair!
Gemeinheit!

Bravo, Herr Düsentrieb! Kein Stäubchen fehlt mehr!
Alarm! Die Panzerknacker im Anmarsch
Oje! Und das Haupttor steht offen! Auf, Männer, greift zu den Waffen! Schnell!
Der kann was erleben!
Jawoll! Gebt ihm Saures!
Zu dumm! Um das alte Monstrum da zu laden, braucht man eine Ewigkeit! Wenn moderne Geschütze nur nicht so teuer wären
Doch infolge von Überhitzung sendet der Apparat von Herrn Düsentrieb plötzlich völlig unkontrollierte Impulse aus
und so fallen ganze Schwärme wütender Bienen aus allen Himmelsrichtungen über den Geldspeicher her
DD


Hiiiilfe!!!!
Uuh!
on un-
hligen Bienen-
chen übersät
nden die
nzerknacker
der Kranken
tube des Ge-
ngnisses und
die gegnerische
m Krankenhaus
Grr! Wenn ich mir ausrechne, wie hoch die Krankenhauskosten mal sechs plus Hund sind
ENDE

Die Knoblauchfalle

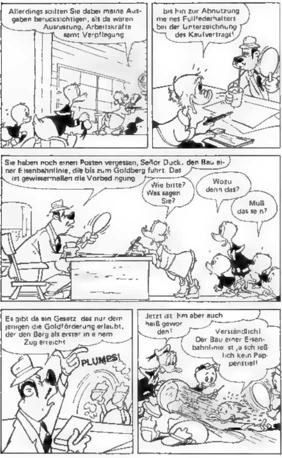


Weißt du er soll Vampire und Werwölfe vertreiben!
Oh! Gibt's hier welche?
Und woher weißt du, daß sie keinen Knoblauch mögen?
Du brauchst mich gar nicht zu verspotten
Wenn du mir nicht glaubst, dann lies es doch selbst! Hier!
Am allerbesten soll er helfen.
wenn man ihn sich um hängt!
Soll ich dir was verraten Daisy? Mit deinem Knoblauch vertreibst du nicht nur Vampire und Werwölfe, sondern auch gute Freunde
ENDE

Walt Disney

Der geteilte Berg

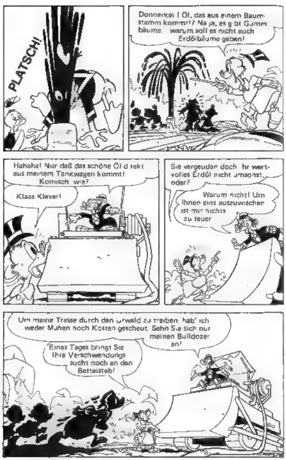
T ck, du bist der Mutigste von uns! Versuch du's ma !
Was hältst du von einer eisgekühlten Limonade, Onkel Dagobert?
Bei der H tze
Was?
Was hackt hr nur immer auf der Hitze herum? Kommt lieber! Der Gouverneur erwartet mich bereits!
Typisch! Der alte Geizkragen kommt nur ins Schwitzen, wenn's ums Geldausgeben geht!
Sehen S e Exzel enz im Landesinneren genau an dieser Ste le hres D strikts
erheb sich m Dschunge ein kleiner Berg. Geolog sche Untersuchungen haben ergeben daß dort...
ein reichhaltiges Goldvorkommen lager Nennen S e m r den Preis ch zahl e bar


Allerdings sollten Sie dabei meine Ausgaben berücksichtigen, als da wären Ausrüstung, Arbeitskräfte samt Verpflegung
bis hin zur Abnutzung meines Füllfederhalters bei der Unterzeichnung des Kaufvertrags!
Sie haben noch einen Posten vergessen, Señor Duck, den Bau einer Eisenbahnlinie, die bis zum Goldberg führt. Das ist gewissermaßen die Vorbedingung
Wie bitte? Was sagen Sie?
Wozu denn das?
Muß das sein?
Es gibt da ein Gesetz, das nur demjenigen die Goldförderung erlaubt, der den Berg als erster in einem Zug erreicht
PLUMPS!
Jetzt ist ihm aber auch heiß geworden!
Verständlich! Der Bau einer Eisenbahnlinie ist ja schließlich kein Pappenstiel!

Ich muß diesen Berg haben, und wenn ich die Gleise selbst auf dem Buckel hinschleppen müßte! Ich muß! Ich muß!
Kommt, Kinder, bevor es irgendeinem Schwachkopf einfallen sollte
...mir mit der Bahn zuvorzukom hoppla!
Hoppla!
BONK!
Klaas Klever! Was machen Sie denn hier?
Dagobert Duck! Was machen Sie denn hier?
Ich hab' was von einem Goldberg gehört, und jetzt will ich mir die Nutzungsrechte sichern. Der Preis spielt natürlich keine Rolle. Ich hab's ja!
Potz, Blitz und Kanonenschlag!
Nehmt die Beine unter den Arm, Kinder! Damit wir wenigstens einen kleinen Vorsprung vor diesem Großmaul haben!

Hast du denn alles, was für einen Eisenbahnbau nötig ist?
Das bekomm' ich alles hier! Wartet inzwischen draußen.
EISENWAREN-HANDLUNG
WIR BIETEN ALLES VOM NAGEL BIS ZUM WAGGON!
Ich glaube, er ahnt gar nicht, auf was er sich da eingelassen hat! Das Projekt verschlingt ja Unsummen!
Was? So schnell? Wann liefern sie die Maschinen?
Die hab' ich mir bereits liefern lassen!
Vier messerscharf geschliffene Macheten, um den Dschungel zu roden!
!?!
Daher
Der Kampf des Menschen gegen die Natur! Ist das nicht ein erhebendes Gefühl?
Eher ein edrigend! Keuch
ZACK!

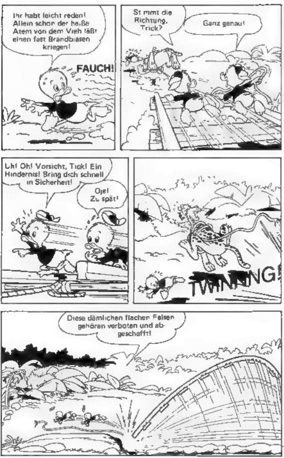
Hahaha! Das ist ja der Witz des Jahres! Hohoho!
Der a te Geizkragen läßt seine Verwandten mit Küchenmes sern antreten
Das schreit ja geradezu nach einer Lektion! Na dann kram ich mal in meiner Trick kiste
Bald darauf
Uff! Der ist ja steinhart! Keuch Den schaff ich nie
Warte Track
Kraft und Geschick! Das geht der Jugend von heute ab!
Ja, ja, schau ihn dir nur genau an Gleich wirst du dein blaues Wunder erleben!


PLATSCH!
Donnerkei l Öl, das aus einem Baumstamm kommt!? Na ja, es gibt Gummibäume... warum soll es nicht auch Erdölbäume geben!
Hahaha! Nur daß das schöne Öl direkt aus meinem Tankwagen kommt! Komisch, wie?
Klaas Klever!
Sie vergeuden doch Ihr wertvolles Erdöl nicht umsonst, oder?
Warum nicht! Um Ihnen eins auszuwischen, ist mir nichts zu teuer
Um meine Trasse durch den Urwald zu treiben, hab' ich weder Mühen noch Kosten gescheut. Sehn Sie sich nur meinen Bulldozer an!
Eines Tages bringt Sie Ihre Verschwendungssucht noch an den Bettelstab!

Bis Sie pleite sind!
Das soll Ihre Sorge nicht sein! Darf ich mir erlauben, den Herren ein Fläschchen Flecken-wasser zu spendieren?
Zeit für meinen Mittags-schlaf! Das, was Ihr in zwei Stunden niedermacht, schafft mein Bu li in zwei Sekunden!
TICK-TACK!
Ich kann's auf den Tod nicht ausstehn wenn man sich über mich lustig macht!
TICK-TACK!
TICK-TACK!
BSSS...
Pst, Onkel Dagobert! Schau mal den Felsen! Da könnte man doch bla bla bla
TICK-TACK!
TICK-TACK!
BSSS...
Wir nehmen al e Stämme und Blätter, die wir geschlagen haben
Zwei Stunden später
Gahn! Aah, das hat gut getan! Ich hab' geschlafen wie ein Murmeltier!
SCHRIIILL!

Keuch! Keuch! Der Wald da ist undurchdringlich. Da kommen selbst Sie nicht durch!
Das werden wir ja sehen
Diese Schwachlinge. Ich werd' aus dem Grünzeug Kleinholz machen, daß es nur so kracht! Und da
Aaaaaaah!
BUMS!
Purer Felsen! Das ist gemein!
Hih hi!
Sie verstehen doch Spaß oder nicht?
Hih
So, Kinder! Nach diesem amüsanten Intermezzo wollen wir nun wieder an den Ernst des Lebens denken!
Da vergeht einem das Lachen!
Wenn Onkel Dagobert wenigstens einmal mithelfen würde! Es ist ja seine Bahn!
Stöhn!

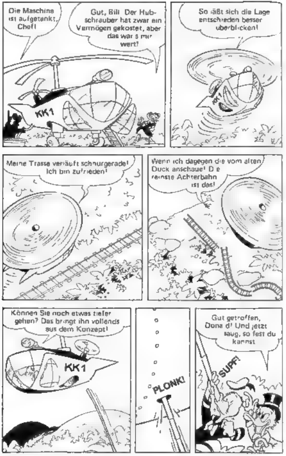
So ein Mist! Jetzt ist mir das Seil aus der Hand gerutscht!
Was ist das denn? Das fühlt sich so weich an!
Ein Jaguar! Hilfe Gleich hat er mich!
BRÜÜÜLL!
Hilfe! Hilfe!
Was Besseres hätte uns gar nicht passieren können
Ein prima Transportmittel! Noch dazu umsonst
Keine Angst, Tick! Mit dem Gewicht am Hals erwischt er dich nie im Leben!


Ihr habt leicht reden! Allein schon der heiße Atem von dem Vieh läßt einen fast Brandblasen kriegen!
FAUCH!
Stimmt die Richtung, Trick?
Ganz genau!
Oh! Oh! Vorsicht, Tick! Ein Hindernis! Bring dich schnell in Sicherheit!
Oje! Zu spät!
TWINNNG!
Diese dämlichen flachen Felsen gehören verboten und abgeschafft!

Nach meinem Plan mußte die Eisenbahntrasse genau hier an dieser Stelle verlaufen! Wie lange es wohl dauert?
WOMP!
Die haben ja ein Tempo drauf!
Wie haben sie das bloß geschafft?
!?!
Sie sind vor Schreck in Ohnmacht gefallen.
Kurze Zeit danach
Ich muß kurz in die Stadt, um was zu besorgen. Ihr könnt inzwischen weitermachen!
Langsam wird's ernst! Was ich jetzt brauche, ist eine solide Lokomotive!
Dein Fehler ist, daß du immer laut denkst!
ZUR STADT

Einen Zug will er sich kaufen! Dem werd' ich einen Strich durch die Rechnung machen! Hehehe!
Sagen wir 59 Taler! Ich muß das Ding ja noch überholen lassen
60 und keinen weniger! Sonst verklopp' ich die Schrauben einzeln!
SCHROTT
Von mir aus, Sie Sturkopf! Aber dann darf ich wenigstens die Dienstmütze behalten!
SANTA FE EXPRESS
Hallihallo Toll, was? So ein Dampfroß sieht man nicht alle Tage
Da fehlt einem auch nichts!
Langsam aber robust! Wie wär's mit einer Probefahrt?
Nein danke! Ich bin doch nicht lebensmüde

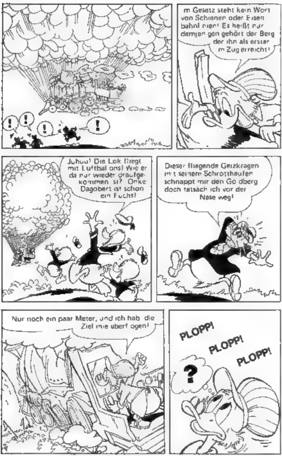
Die brauch ich vor allem, um die Felsbrocken aus dem Weg zu räumen!
Wo kommt denn der Tunnel auf einmal her? Na egal! Da kann ich gleich die Lichter ausprobieren!
Hilfe! Das war gar kein Tunnel! Mein schöner Zug!
KRACKS
Eine gemeine, arglistige Täuschung! Garantiert das Werk dieses Fieslings. Das werd ich ihm heimzahlen!
Verbissen arbeitet man weiter
Bei dem Tempo brauchen wir gut zehn Jahre!
Nur zu. Ihr seid ja noch jung!
oder man läßt arbeiten
Eins-zwei, eins-zwei! Jawohl! Immer im Takt!


Die Maschine ist aufgetankt, Chef!
Gut, Bill! Der Hubschrauber hat zwar ein Vermögen gekostet, aber das war's mir wert!
KK1
So läßt sich die Lage entschieden besser überblicken!
Meine Trasse verläuft schnurgerade! Ich bin zufrieden!
Wenn ich dagegen die vom alten Duck anschaue! Die reinste Achterbahn ist das!
Können Sie noch etwas tiefer gehen? Das bringt ihn vollends aus dem Konzept!
KK1
PLONK!
Gut getroffen, Donald! Und jetzt saug, so fest du kannst
SUPF!

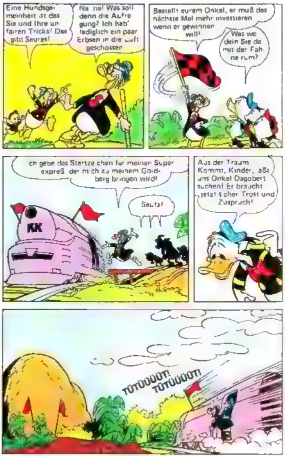
Hihi! Ich werd' nicht mehr!
Spuck!
Wie wär's, Bill, wenn wir die Gegend noch ein bißchen erkunden würden?
Diese Vögel brauchen einfach zuviel Treibstoff!
Das ist nicht Ihr Problem!
Doch! Weil der Sprit gleich alle ist!
Huch!
KRACKS!
Ein Rohr im Tank! Den alten Gauner soll doch der Kuckuck holen! Grrr!
Hahaha!
HOHOHO! Hehe!
Lachen Sie sich nur gründlich aus! Morgen vergeht's Ihnen schon, wenn ich in meinem Zug auf meinen Gleisen meinen Goldberg erreicht habe!
Hast du das gehört?
Kann das sein?
Schluck! Ich ... äh, fürchte ... ja, Kinder!

Klaas Klever verschwendet ein Vermögen, nur um mich zu schlagen. Und jetzt macht er sich auch noch über mich lustig! Das verkraft' ich nicht!
Seufz. Wir haben verloren
Schnüff! Dann war all die viele Mühe umsonst? Wie gemein!
Spät in der Nacht
Alles mal herhören! Ich hab einen sagenhaften, noch dazu ganz legalen Ausweg gefunden
Nicht! Ich hab' grad so schön
Keine Widerrede! Ihr kommt jetzt aus eurem Schlafsack raus und helft mir
Steht nicht so verschlafen rum! Hier habt ihr Draht! Die Zeit drängt!
Gähn!
Willst du nicht lieber aufgeben?

Los, los! Bringt die Lokomotive wieder in Ordnung, Kinder!
Bindet sie so zusammen, daß sie nicht auseinanderfällt!
!?!
Gleich wird's hell! Und wo steckt unser Skaventreiber?
In der Stadt! Wieder mal Einkäufe tätigen! Keuch
Ich geb' Ihnen auch ein fürstliches Trinkgeld, wenn Sie jetzt gleich aufmachen! Jede Sekunde ist kostbar, Mann!
Stunden später bei Klaas Klever
Hören Sie mich, Duck? Es ist soweit! Meine Männer sind fertig. Gleich beginnt die Jungfernfahrt!
Bei mir auch!
??
WOWOWOWOW!

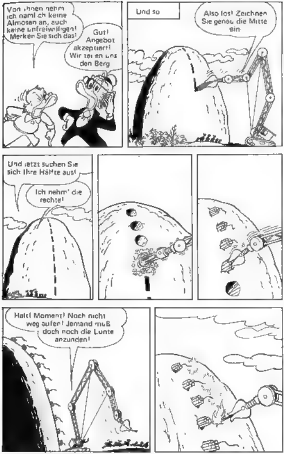

!
!
!
!
Im Gesetz steht kein Wort von Schienen oder Eisenbahn nicht! Es heißt nur: demjenigen gehört der Berg, der ihn als erster im Zug erreicht!
Juhuu! Die Lok fliegt mit Luftballons! Wie er da nur wieder draufgekommen ist? Onkel Dagobert ist schon ein Fuchs!
Dieser fliegende Geizkragen mit seinem Schrotthaufen schnappt mir den Goldberg doch tatsächlich vor der Nase weg!
Nur noch ein paar Meter, und ich hab' die Ziel mie ubert ogen!
PLOPP!
PLOPP!
PLOPP!
?

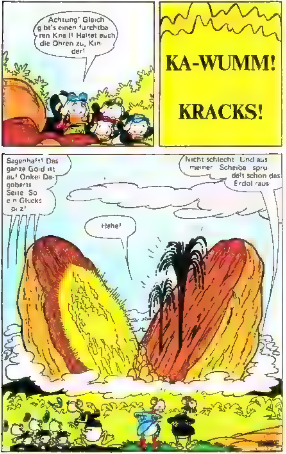
Sabotage!
Ja, ja, wer sich in Gefahr begibt kommt darin um! So ist das eben!
PLOPP!
PLOPP!
PLOPP!
Was war das?
Die Ballone platzen einer nach dem andern!
Die Lok verliert an Höhe!
Ein paar Meter noch und ich hätt gewonnen!
WUMMMM!
Grrr! Ich könnt' auch platzen aber vor Wut! So kurz vorm Ziel! Grrrr
Oha! Ich bin ja genau auf Klaas Klevers Gleise gefallen! Hmm... Vielleicht läßt sich da doch noch was machen


Eine Hundsgemeinheit ist das Sie und Ihre unfairen Tricks! Das gibt Saures!
Na, na! Was soll denn die Aufregung? Ich hab' lediglich ein paar Erbsen in die Luft geschossen
Bestellt eurem Onkel, er muß das nächste Mal mehr investieren wenn er gewinnen will!
Was wedeln Sie da mit der Fahne rum?
Ich gebe das Startzeichen für meinen Superexpreß, der mich zu meinem Goldberg bringen wird!
KK
Seufz!
Aus der Traum. Kommt, Kinder, laßt uns Onkel Dagobert suchen! Er braucht jetzt sicher Trost und Zuspruch!
TÜTÜÜÜÜT! TÜTÜÜÜÜT!

ch denk' nicht dran, da rüber zuschauen! Dieser aufgeblasene Fatzke hat unsere Beachtung nicht verdient!
Hinter der Kurve wartet schon das Gold auf mich! Juhuuu!
He! Was soll denn das? Weg da! Aus der Bahn!
RUMMMS!
ERSTER! ERSTER! Ich bin erster!
!
!
!

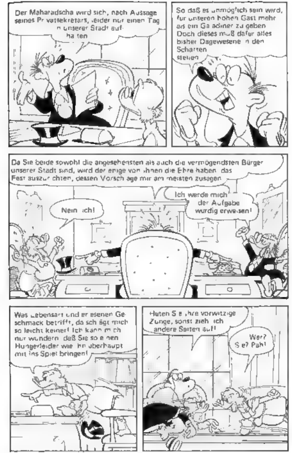
Danke furs Anschubsen! Dam t hab ich doch noch als erster das Ziel erreicht Und der Goldberg ist mein!
Ich kann s noch gar nicht glauben! Onkel Dagobert ist Klaas Klever zuvorgekommen!
Juhuu!
st ja re! Er hat gesiegt!
Was haben Sie nur wieder angeste lt, Sie Unmensch
Ich hab' Sie gesch agen, Herr Klever Das ist alles!
Wie konnten Sie es wagen, mein Gle s zu benutzen?
Das ist ganz a lein Ihre Schu d mein Lieber! Hatten Sie mich halt woanders runtergeschossen! Aber da ich den Berg nun als erster erreicht habe gehört er laut Gesetz MIR!
Sie hatten kein Recht, auf meiner Strecke zu fahren
Reden Sie keinen Unsinn! Hab' ich Sie etwa darum gebeten, mich anzuschieben?
Ja zeig s ihm Nicht locker lassen!
Aber dam t Sie nicht auf die Idee kommen, ich wollte Sie ausnutzen, uberlasse ich Ihnen die Halfte meines Berges!

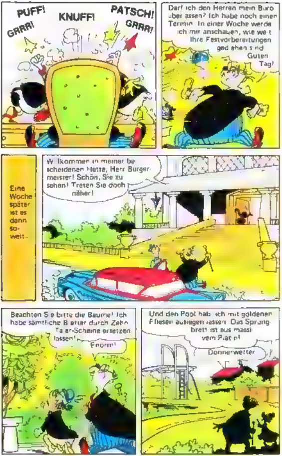

Von Ihnen nehm ich nämlich keine Almosen an, auch keine unfreiwilligen! Merken Sie sich das!
Gut! Angebot akzeptiert! Wir teilen uns den Berg
Und so
Also los! Zeichnen Sie genau die Mitte ein
Und jetzt suchen Sie sich Ihre Hälfte aus!
Ich nehm' die rechte!
Halt! Moment! Noch nicht weglaufen! Jemand muß doch noch die Lunte anzünden!

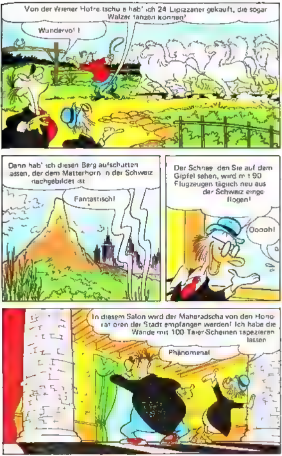

Achtung! Gleich gibt's einen furchtbaren Knall! Haltet euch die Ohren zu, Kinder!
KA-WUMM!
KRACKS!
Sagenhaft! Das ganze Gold ist auf Onkel Dagoberts Seite. So ein Glückspilz!
Nicht schlecht. Und aus meiner Scheibe sprudelt schon das Erdöl raus.
Hehe!

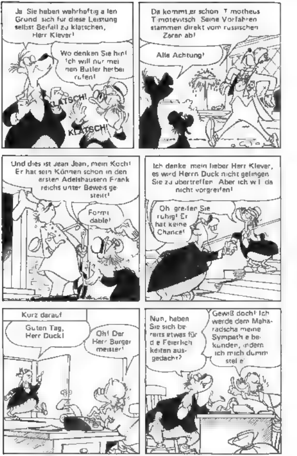
Die große Party

WUMS!
Wenn die Herren erlauben, werde ich dafür sorgen, daß Sie die Schwelle gemeinsam überschreiten
Die Herren Duck und Klever Herr Bürgermeister!
Oh, sehr erfreut, ich danke Ihnen, daß Sie sich persönlich herbemüht haben
Ich werde Ihnen sogleich den Grund meiner Einladung nennen. Mir wurde nämlich gestern der Besuch des Maharadschas von Gutlaunestan angekündigt. Und ich sähe es gern, wenn eine so hochgestellte Persönlichkeit mit allen ihrem Rang entsprechenden Ehren empfangen würde


Der Maharadscha wird sich, nach Aussage seines Pr vatsekretars, leider nur einen Tag n unserer Stadt aufha ten
So daß es unmöglich sein wird, für unseren hohen Gast mehr als ein Ga adiner zu geben. Doch dieses muß dafür alles bisher Dagewesene n den Schatten stellen
Da Sie beide sowohl die angesehensten als auch die vermögendsten Bürger unserer Stadt sind, wird der einige von ihnen die Ehre haben, das Fest auszur chten, dessen Vorsch age mir am meisten zusagen
Nein, ich!
Ich werde mich der Aufgabe würdig erweisen!
Was Lebensart und er esenen Geschmack betrifft, da sch ägt mich so leicht keiner! Ich kann m ch nur wundern, daß Sie so e nen Hungerleider wie hn überhaupt mit ins Spiel bringen!
Hüten S e ihre vorwitzige Zunge, sonst zieh ich andere Saiten auf!
Wer? S e? Pah!

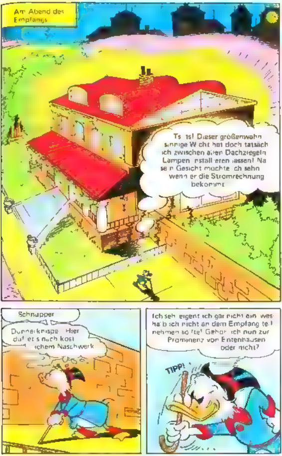

PUFF!
KNUFF!
PATSCH!
GRRR!
GRRR!
Darf ich den Herren mein Büro überlassen? Ich habe noch einen Termin. In einer Woche werde ich mir anschauen, wie weit Ihre Festvorbereitungen gediehen sind.
Guten Tag!
Eine Woche später ist es dann soweit...
Willkommen in meiner bescheidenen Hütte, Herr Bürgermeister! Schön, Sie zu sehen! Treten Sie doch näher!
Beachten Sie bitte die Bäume! Ich habe sämtliche Blätter durch Zehn-Taler-Scheine ersetzen lassen!
Enorm!
Und den Pool hab' ich mit goldenen Fliesen auslegen lassen. Das Sprungbrett ist aus massivem Platin!
Donnerwetter

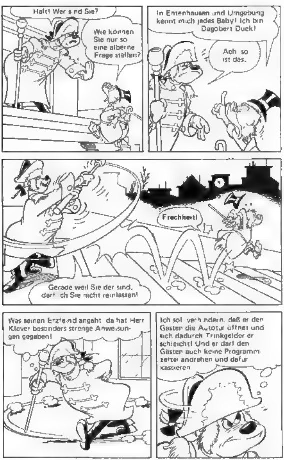

Von der Wiener Hofreitschule hab' ich 24 Lipizzaner gekauft, die sogar Walzer tanzen können!
Wundervoll!
Dann hab' ich diesen Berg aufschütten lassen, der dem Matterhorn in der Schweiz nachgebildet ist.
Fantastisch!
Der Schnee, den Sie auf dem Gipfel sehen, wird mit 90 Flugzeugen täglich neu aus der Schweiz eingeflogen!
Ooooh!
In diesem Salon wird der Maharadscha von den Honoratioren der Stadt empfangen werden! Ich habe die Wände mit 100-Taler-Scheinen tapezieren lassen.
Phänomenal!

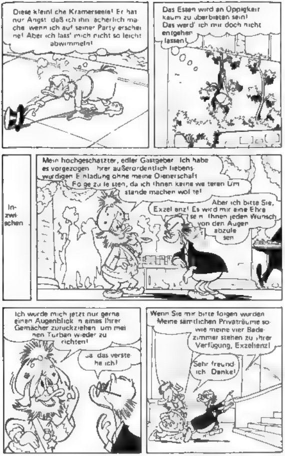

Ja Sie haben wahrhaftig allen Grund sich für diese Leistung selbst Beifall zu klatschen, Herr Klever!
Wo denken Sie hin! Ich will nur meinen Butler herbei rufen!
KLATSCH!
KLATSCH!
Da kommt er schon Timotheus Timotevitsch Seine Vorfahren stammen direkt vom russischen Zaren ab!
Alle Achtung!
Und dies ist Jean Jean, mein Koch! Er hat sein Können schon in den ersten Adelshäusern Frankreichs unter Beweis gestellt!
Formidable!
Ich denke mein lieber Herr Klever, es wird Herrn Duck nicht gelingen Sie zu übertreffen Aber ich will da nicht vorgreifen!
Oh greifen Sie ruhig! Er hat keine Chance!
Kurz darauf
Guten Tag, Herr Duck!
Oh! Der Herr Burgermeister!
Nun, haben Sie sich bereits etwas für die Feierlichkeiten ausgedacht?
Gewiß doch! Ich werde dem Maharadscha meine Sympathie bekunden, indem ich mich dumm stelle!

Sie verstehen, was ich meine?! Oh, nicht? Dann darf ich es Ihnen kurz erläutern. Also, ich tu so, als sei mir der unermeßliche Reichtum meines Gastes unbekannt.
ZWINKER!
?!
Da mich der hohe Gast nun aber von seiner ausgezeichneten finanziellen Lage überzeugen will, wird er mir sicher ein paar wertvolle Edelsteine schenken!
Verstehe. Und dann?
Um dem Herrscher für seinen Großmut zu danken, klatsche ich in die Hände, auf daß man Erfrischungen reiche!
Als da wären ...?
Natürlich Kaktusfeigen, auch indische Feigen genannt!
KLATSCH!
KLATSCH!
Sie werden von meinen drei Neffen dargereicht, die als indische Tempeltänzerinnen verkleidet sind. Zuerst stimmen sie eine Hymne zu Ehren des hohen Gastes an, dann legen sie ihm die aromatischen Früchte zu Füßen.
Willkommen, o Maharadscha, in dieser feuchten Stadt da.

Wieso bitte „feuchte Stadt"?
Ganz einfach Weil es in dieser Stadt, seit Sie sie verwalten keinen einzigen Gully gibt der bei Regen nicht über läuft
Paß auf den Teppich auf, Tick!
Nein! Die schönen Feigen
HHILFE
Auaaa! Ooooh! Diese blöden auaa Stacheln uuuh Nein wie das pikst!
Ich pfeife auf Ihre Vorbereitungen! In Ihr Haus wird nicht mal der Chauffeur des Maharadschas seinen Fuß setzen
Sie rechnen bei der nächsten Wahl doch nicht mit meiner Stimme, oder?


Am Abend des Empfangs
Ts ts! Dieser größenwahnsinnige Wicht hat doch tatsächlich zwischen allen Dachziegeln Lampen installieren lassen! Na, sein Gesicht möchte ich sehn, wenn er die Stromrechnung bekommt.
Schnupper
Donnerknispe! Hier duftet's nach köstlichem Naschwerk
Ich seh eigentlich gar nicht ein, weshalb ich nicht an dem Empfang teilnehmen sollte! Gehör ich nun zur Prominenz von Entenhausen oder nicht?
TIPP!


Halt! Wer sind Sie?
Wie können Sie nur so eine alberne Frage stellen?
In Entenhausen und Umgebung kennt mich jedes Baby! Ich bin Dagobert Duck!
Ach so ist das.
Frechheit!
Gerade weil Sie der sind, darf ich Sie nicht reinlassen!
Was seinen Erzfeind angeht, da hat Herr Klever besonders strenge Anweisungen gegeben!
Ich soll verhindern, daß er den Gästen die Autotür öffnet und sich dadurch Trinkgelder erschleicht! Und er darf den Gästen auch keine Programmzettel andrehen und dafür kassieren.



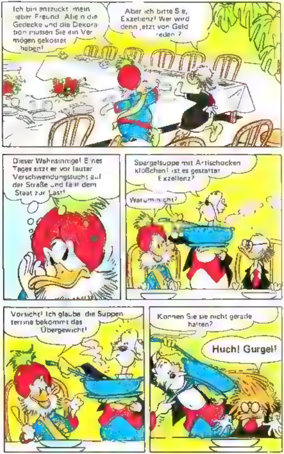
Diese kleinl che Kramerseele! Er hat nur Angst daß ich ihn lächerlich mache wenn ich auf seiner Party erscheine! Aber ich lass' mich nicht so leicht abwimmeln!
Das Essen wird an Üppigkeit kaum zu überbieten sein! Das werd' ich mir doch nicht entgehen lassen!
Inzwischen
Mein hochgeschätzter, edler Gastgeber Ich habe es vorgezogen Ihrer außerordentlich liebenswürdigen Einladung ohne meine Dienerschaft Folge zu leisten, da ich Ihnen keine weiteren Umstände machen wollte!
Aber ich bitte Sie, Exzellenz! Es wird mir eine Ehre sein, Ihnen jeden Wunsch von den Augen abzulesen
Ich würde mich jetzt nur gerne einen Augenblick in eines Ihrer Gemächer zurückziehen um meinen Turban wieder zu richten!
Ja das verstehe ich!
Wenn Sie mir bitte folgen würden Meine sämtlichen Privaträume sowie meine vier Badezimmer stehen zu Ihrer Verfügung, Exzellenz!
Sehr freundlich. Danke!

So! Jetzt bin ich im ersten Stock. Direkt vor Klaas Klevers Schlafzimmer.
Das ist der chinesische Schrein, in dem er seine berühmte Sammlung antiker Münzen aufbewahrt. Angeblich sollen's 30 000 verschiedene sein! So ein Angeber!
Ach du Schreck! Da kommt jemand! Ich muß mich verstecken!
Bitte sehr! Fühlen Sie sich wie zu Hause.
Lassen Sie sich ruhig Zeit, Exzellenz! Ich werde Order geben, daß das Essen erst in einer halben Stunde serviert wird!
Danke! Sehr aufmerksam!
Dreißig Minuten, um den Schrank mit den Münzen zu leeren. Ausgezeichnet. Weg mit dem Turban!
?!

Und auf Bart und Br lle kann ich auch verzichten! Die hindern nur bei der Arbeit!
Donnerwetter! Das ist ja gar kein echter Maharadscha! Ein gemeiner Betrüger ch wette der hat nichts Gutes vor ...
Na also auft ja wieder mal wie geschmiert! Vor me nem Univer sal Dietrich hat noch jedes Schloß kapituliert
KLICK!
Aha! Ein besonders wert vo les Stuck aus dem 8 Jahr hundert vor Christus eins aus dem Mittel alter
Und eins aus der Neuzeit Da, du Schurke!
BONK!
AUAAA
Was ware wenn ch nun anstatt Alarm zu schlagen Ja das st die Idee!

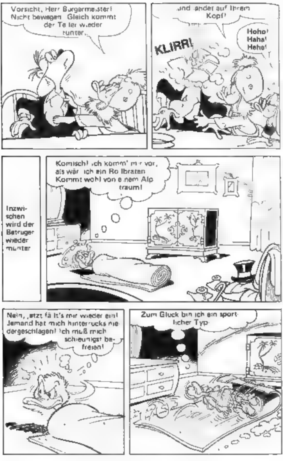
Der Kerl wird in einen Teppich gewickelt wie dereinst Kleopatra! Sonst durchkreuzt er womöglich noch meine Pläne!
Als Maharadscha wirke ich ausgesprochen edel!
Auch der falsche Bart paßt mir wie angegossen!
Den kleinen Tausch merkt kein Mensch! So kann ich mich in aller Ruhe unter die Gäste mischen!
Das ging ja blitzschnell, Exzellenz! Wie wär's mit einem Aperitif vor dem Essen?
Mit dem größten Vergnugen, mein Freund! Es gibt nichts Schöneres, als gemeinsam seinen Appetit anzuregen!

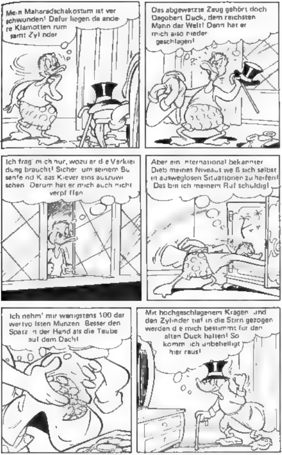
Ich bin so frei! Hehe! Zuerst ein Schluckchen fur mich
Schlurf! Gluck gluck gluck !
und dann ein Schluck chen fur Sie mein lieber Freund! Bitte sehr
Aber auch der Herr Burgermeister soll nicht leer ausgehen! Hier Hehehe
In Gut aunestan pflegt man den Aper tif so zu nehmen! Ein amusanter Brauch nicht wahr?
In der Tat .. sehr amusant
Ich denke wir können nun zu Tisch gehen! Wie ich Sie ein schätze haben Sie sicher ein köstliches Mah zuberei ten lassen!



Ich bin entzückt, mein lieber Freund! Allein die Gedecke und die Dekoration müssen Sie ein Vermögen gekostet haben!
Aber ich bitte Sie, Exzellenz! Wer wird denn jetzt von Geld reden?
Dieser Wahnsinnige! Eines Tages sitzt er vor lauter Verschwendungssucht auf der Straße und fällt dem Staat zur Last!
Spargelsuppe mit Artischockenklößchen! Ist es gestattet, Exzellenz?
Warum nicht?
Vorsicht! Ich glaube, die Suppenterrine bekommt das Übergewicht!
Können Sie sie nicht gerade halten?
Huch! Gurgel!

Ahuuug! Urks! Schnaub! Krumpf! Schrk!
Die Leute sagen immer, ich sei für mein Alter etwas zu lebhaft! Scheint was dran zu sein, wie?
Ich könnt' mich totlachen. Hohoho! Hahaha!
PATSCH!
Nun gut! Lassen wir uns nicht aufhalten! Wie geht es weiter im Programm?
Kaviarsoufflé mit kandierten Veilchen aus der Provence. Exzellenz!
Passen Sie auf!
Ooooh
Bah! Schmeckt ja gräßlich! Soll ich Ihnen mal zeigen, was man in Indien mit einem ungenießbaren Gericht macht?


Vorsicht, Herr Bürgermeister! Nicht bewegen. Gleich kommt der Teller wieder runter...
...und landet auf Ihrem Kopf!
KLIRR!
Hoho! Haha! Hehe!
Inzwischen wird der Betrüger wieder munter
Komisch! Ich komm' mir vor, als wär' ich ein Rollbraten. Kommt wohl von einem Alptraum!
Nein, jetzt fällt's mir wieder ein! Jemand hat mich hinterrücks niedergeschlagen! Ich muß mich schleunigst befreien!
Zum Glück bin ich ein sportlicher Typ.


Mein Maharadschakostüm ist verschwunden! Dafür liegen da andere Klamotten rum samt Zylinder
Das abgewetzte Zeug gehört doch Dagobert Duck, dem reichsten Mann der Welt! Dann hat er mich also niedergeschlagen!
Ich frag' mich nur, wozu er die Verkleidung braucht! Sicher, um seinem Busenfreund Klaas Klever eins auszuwischen. Darum hat er mich auch nicht verpfiffen
Aber ein international bekannter Dieb meines Niveaus weiß sich selbst in ausweglosen Situationen zu helfen! Das bin ich meinem Ruf schuldig!
Ich nehm' mir wenigstens 100 der wertvollsten Münzen. Besser den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach!
Mit hochgeschlagenem Kragen und den Zylinder tief in die Stirn gezogen werden die mich bestimmt für den alten Duck halten! So komm' ich unbehelligt hier raus!

Die Party geht inzwischen weiter
Ich hoffe, mit meinem bescheidenen Mahl Ihren Geschmack getroffen zu haben, Exzellenz. Darf ich Sie zum Kaffee nun in den Garten bitten?
Gewiß, gewiß. Gegen ein bißchen frische Luft hätte ich nichts einzuwenden.
Das hat mir gerade noch gefehlt. Können die denn nicht woandershin gehn?
Aber ein international bekannter Dieb von meinem Format weiß auch hier Rat!
HAUPT-SCHALTER
Ein paar kleine Griffe am Hauptschalter, und das Problem ist gelöst.

Uh!
Oh!
Timotheus! Ein paar Kerzen. Aber rasch!
Hat jemand ein Feuerzeug?
Hat denn keiner hier Streichhölzer?
Hehehe. Während die wie die Ölgötzen im Dunkeln rumstehen, mach' ich mich aus dem Staub!
Doch der tückische Dieb von internationalem Format hat nicht mit Onkel Dagoberts Spürnase gerechnet.
Schnupper
Schnupper
Schnupper ... schnupper ... hier riecht's doch nach meinem alten Gehrock ... und nach meinem Zylinder ... schnupper ... und nach GOLDMÜNZEN!

Hiergeblieben! Mir entwischt man nicht! Auch nicht im Dunkeln!
Nicht! Loslassen!
KRATSCH!
BOING!
KNUFF!
AUAAA!
GRRR!
Plötzlich wird es wieder hell und den erstaunten Gästen bietet sich ein gar seltsamer Anblick
OOOOOH!
Dagobert Duck als Maharadscha verkleidet!
Ein Unbekannter als Dagobert Duck verkleidet!

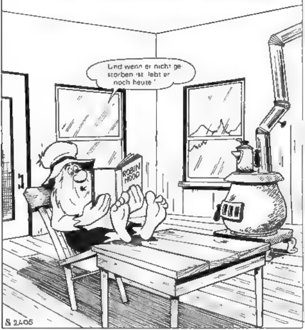
So unbekannt ist dieser Herr nun auch wieder nicht ich kenne ihn sehr wohl! Es ist der berüchtigte internationale Trickdieb Teo Trauschau! Seine Spezialität sind Auftritte als Maharadscha
Moment mal Herr Kommissar
Dieses Individuum ist aber nicht als Maharadscha verkleidet!
Stimmt! Sie haben recht
Ich seh hier nur einen in so einem Kostüm Dagobert Duck!
Tja was soll man davon halten? Ich muß gestehen da bin ich mit meiner Weisheit am Ende!
Lassen Sie nur, Herr Kommissar! Ich kann Ihnen alles erklären!
Nachdem Onkel Dagobert seine Ausführungen beendet hat, zeigt er auf Teo Trauschau
Stellen Sie den Schurken doch mal auf den Kopf! Sie werden staunen was dabei rauskommt!

Huch Lauter Munzen aus meiner Sammlung
KLIMPER!
KLIMPER!
KLIMPER!
Wie hoch ist die Belohnung für sachdienliche Hinweise die zur Sicherstellung der Beute führen Herr Kommissar?
Genau zehn Prozent Herr Duck!
Haben Sie gehört Klever? Von diesen hundert Münzen stehen mir laut Gesetz 10 Prozent sprich zehn Stück zu!
G un
Gesetz ist Gesetz Da gibt es keine Diskussion Hehehe!
Kurz darauf
Ich möchte mich noch für die gebotene Gastfreundschaft bedanken! Wirklich vorbildlich mein Lieber Aber wenn ich nicht eingegriffen hätte, hätten Sie die besten Stücke Ihrer Münzsammlung verloren!
Ja ja!
Jetzt muß ich mich dafür auch noch bei Ihnen bedanken!

KLATSCH
KLATSCH
KLATS
Amüsiert euch ruhig noch ein bißchen auf Herrn Klevers Kosten. Ich muß meine Belohnung in Sicherheit bringen
Es lebe Dagobert Duck!
Das war fürwahr ein Meisterstück
Kompliment. Komplimen
Hochzufrieden macht man sich auf den Heimweg. . .
Bestens Hehehe
Doch wer bewacht immer noch den Eingang?
Sie schon wieder? Jetzt reicht's aber! Ich war vorhin wohl nicht deutlich genug?!
Herr Klever hat angeordnet, Sie auf der Stelle rauszuwerfen, falls Sie es wagen sollten, hier aufzutauchen! Verstanden?
HIIILFE!
ENDE

Walt Disney

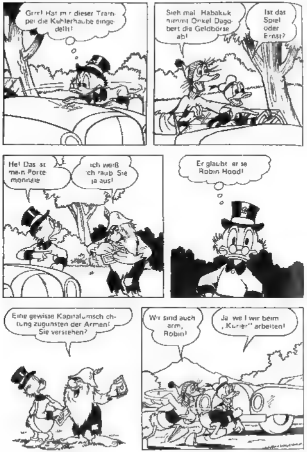
Der Helfer der Unterdrückten



n viereinhalb Monaten e n Buch ausgelesen! Das ist e n neuer persönl cher Rekord
WLAMM!
Ach ja, Rob n Hood mußte man se n! Das war was!
Me n Entschluß steht fest!
POLTER
Auch ich nehm s ab sofort von den Re chen und geb s den Armen! Vor allem mir!
Mit ein paar k einen Ver änderungen
kr eg ich das schon hin! Na bitte!

Le hst du mir eine Feder?
GAGAAACK!
Schon seh ich aus wie Robin Hood!
Unterdessen
Da scheint ein neuer Robin Hood sein Unwesen zu treiben!
Mann! Daraus könnte man doch 'ne Story machen
Auf so was kommt nur Habakuk
Prüfen wir's nach! Komm!
Kurz darauf
Wir sind richtig
SHERWOOD FOREST 1 MEILE

Ach herrje!
Mein Hut!
Weißt du, was draufsteht? ‚Willkommen, Geldsack!'
Darauf hab ich nur gewartet! Mein erster Einsatz.
Mist, ich seh nichts mehr!
Habakuk! Du?
Er ist tatsächlich Robin Hood
PLUMP



Grrr! Hat m r dieser Trampel die Kuhlerhaube eingedellt!
Sieh mal Habakuk nimmt Onkel Dagobert die Geldbörse ab!
Ist das Spiel oder Ernst?
He! Das ist mein Portemonnaie
ch weiß ch raub Sie ja aus!
Er glaubt er se Robin Hood!
Eine gewisse Kapitalumsch chtung zugunsten der Armen! Sie verstehen?
Wir sind auch arm, Robin!
Ja, we l wir beim „Kurier" arbeiten!

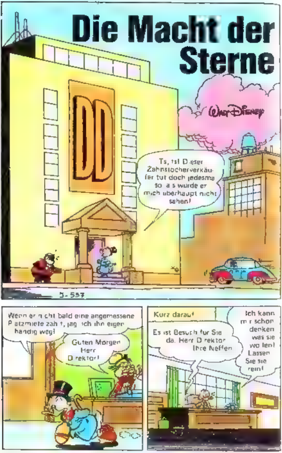
Ich arbeite auch beim „Kurier", und da du mich soeben beraubt hast bin ich jetzt ebenfalls arm! Das mußt du einsehen!
Schluß damit Ihr bringt Robin Hood völlig durcheinander!
Jetzt heißt's kühlen Kopf bewahren und überlegen! Ich bin nun reich, und sie sind arm! Wenn ich ihnen das hier zurück gebe, werden sie reich und ich wieder arm
Zu dumm, daß in dem Buch darüber nichts steht
Alle mal herhören! Kann vielleicht einer der Herrschaften einen Zwanziger wechseln?

Ja, ich!
Ich auch!
Prima! Dann hätten wir also drei Reiche und einen Armen!
Kann vielleicht einer der Herrschaften einen Fünfziger wechseln?
Ja! Das wär mir sogar sehr recht!
Dann sind wir ja alle vier reich!
Meine Güte, hab ich mich übertölpeln lassen!
Inzwischen
Wie sollen wir Robin Hoods Gefolgsleute werden, wenn wir nicht mal wissen, wo er steckt!
Wir werden ihn schon finden.

Ich seh' Onkel Donald, Onkel Dagobert und Dussel mit einem Typ, der eine Feder am Hut hat!
Eine Feder am Hut?
Das kann nur Robin Hood sein!
He, du! Bist du zufällig Robin Hood?
Ja, der bin ich!
Wir schließen uns dir an!
Wißt ihr, ich will den Unterdrückten helfen!
Schön!
Da bist du bei uns richtig!

Er beachtet uns überhaupt nicht!
Sieht aus, als wollten Onkel Donald und Dussel ihm auch folgen!
Wie seh ich aus?
Wenn das so ist, bin ich der Sheriff von Nottingham und verhafte dich
Und ich möcht gern Little John sein! Jetzt fehlt nur noch ein weibliches Wesen, das mit macht!
Da bin ich schon! Wen soll ich denn heiraten?
Ihn
Blöd ist nur, daß wir
alle miteinander verwandt sind!
Genau! Da kann man doch nicht gegeneinander kämpfen!

Ihr habt recht!
Wo steckt denn Habakuk … äh … ich wollte sagen Robin Hood?
Hier
SSSSS
„Der Erschöpfte" hat ihn wohl zu sehr erschöpft
Da liegt ein Zettel!
Was steht drauf?
CHRRRRR
„Hiermit geb' ich euch euer Geld zurück! Robin Hood darzustellen ist mir zu anstrengend … Unterzeichnet ‚Der Erschöpfte'!
Wir haben es hier mit einem sehr kindlichen Gemüt zu tun, das leicht zu beeinflussen ist und … bla … bla.
Das kapier' ich nicht
SSSS
Keine schlechte Idee, um meinen schönen Wald von diesen Stadtfracken zu befreien! Hih!


Die Macht der Sterne
WALT DISNEY
Ts, ts! Dieser Zahnstocherverkäufer tut doch jedesmal so, als würde er mich überhaupt nicht sehen!
5-557
Wenn er nicht bald eine angemessene Platzmiete zahlt, jag ich ihn eigenhändig weg!
Guten Morgen Herr Direktor!
Kurz darauf
Es ist Besuch für Sie da, Herr Direktor. Ihre Neffen
Ich kann mir schon denken, was sie wollen! Lassen Sie sie rein!

Hallo! Gibst du uns Geld fürs Kino?
Ein toller Western mit Billy Bull!
Noch nie gehört!
Sag bloß, du kennst Billy Bull, den neuen großen Westernstar, nicht?
Nein! Außerdem bin ich ein Gegner von derartig sinnlosen Geldausgaben!
Aber da ich heute in Geberlaune bin, werde ich euch etwas anderes Wertvolles geben
Juhuu!
nämlich ein paar sehr nützliche Ratschläge, deren Befolgung bla bla
Vielen Dank. Kein Bedarf
Ihr solltet euch die Erfahrungen eines reifen Menschen zunutze machen und... bla bla
Schon gut
Den Rest kannst du dir sparen

Jedoch
Huch!
Was ist denn jetzt?
TWINNNG!
Plötzlich zuckt Onkel Dagobert seine Geldbörse
Hier, Kinder! Reichen zehn Taler fürs Kino?
Oh!
Und da habt ihr noch einen Zehner für Eis und für Erdnüsse, falls ihr in den Zoo geht!
D... d... danke
Jippie!
Wieso ist er
plötzlich so großzügig?
?
Na so was! Das ist das erste Mal, daß einer dieses Haus mit Geld verläßt
Junge, wo soll man das hinschreiben?

Bin gespannt, was die anderen da zu sagen! Los, gib's ihnen durch
Klar! Mach' ich
Hier Beobachtungsposten 11 B! Hier passieren die tollsten Sachen
Was ? Is' ja irre!
Indessen
Ist das ein Wetterchen! Da mußte man direkt spazierengehen
Für heute ist Schluß mit der Arbeit! Ich geh' aus!
??
Warum machen Sie nicht lieber einen schönen Spaziergang, statt hier im Büro zu versauern?
W... wie?
???
PFIFFEL!
PFIFFEL!

Da mein Junge
Oh, nein!
Na? Was macht das Geschaft Kn ge? Heute schon was verkauft?
Bist du allein auf der We ?
Nein Ich hab noch einen bl nden Bruder Aber wir sehen uns leider nur ganz selten
Hier! Du sollst auch mal was vom Leben haben Kauf dir davon neue Ware oder mach dir einen schonen Tag
Waaas?!?
st der jetzt total überge schnappt oder was?
Der spinnt!
Jetzt heißt's auf Draht sein Kumpel! Vielleicht laßt sich was draus machen!

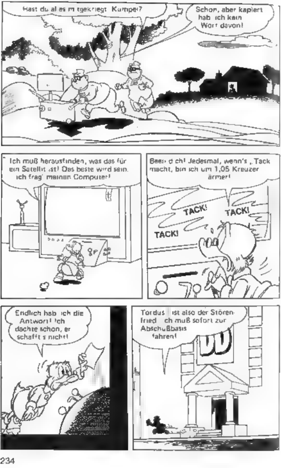
Hmmm… der Schnitt meines Gehrocks ist auch nicht mehr der schickste
FÜR IHN
ch sollte meine Garderobe etwas modern sie ren!
Me ne Empfeh ung der Herr . Hoffent ich beehren Sie uns bald wieder!
Aber gew ß doch me n L eber Hehe
Kurz darauf
Dieser Champagner ist wirkl ch köstl ch! Wenn ich bedenke, daß ich m ch bisher stets m t Wasser begnügt habe
Doch mit e nem Sch ag
TWINNNG!
Wie kommt denn d eses sündhaft teure Zeug in meine Hände?

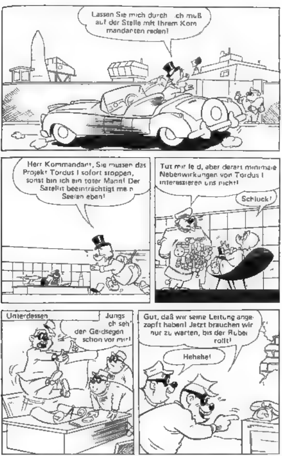
Hab ich etwa diese auffallenden, geschmacklosen Sachen gekauft?
Du meine Gute Was geht hier vor? Heraus mit der Sprache! Nun reden Sie schon!
Ja, äh ich habe mich ja selbst schon gewundert, daß Sie seit heute vormittag so großzügig sind!
Bin ich das?
Wahrscheinlich ist mein Verhalten auf beginnenden Wahnsinn infolge von Überarbeitung zurückzuführen
Es bringt mich zwar fast um, aber ich muß wohl einen Arzt konsultieren!

Und so
Aua!
BONK!
Was ist los mit mir?
Sie können ganz beruhigt sein, Herr Duck! Organisch sind Sie kerngesund! Gratuliere!
Seufz!
Murmel murmel was ist denn dann mit mir los?
Hallo, Dagobert!
Du machst ja so einen niedergeschlagenen Eindruck, lieber Vetter!
Das ginge dir an meiner Stelle genauso, Primus. Ich fühl' mich hundeelend, glaub mir!
Onkel Dagobert berichtet Primus von Quack sogleich, was vorgefallen ist...
Da sich die moderne Wissenschaft als nicht kompetent erwiesen hat, kann das Phänomen nur durch die Magie erklärt werden!
Seufz!

Da ich die magischen Künste zufällig recht gut beherrsche
Mußt du herausfinden, was mich veranlaßt hat, mich derart artwidrig zu benehmen!
Gut denn, es sei! Komm um Mitternacht des ersten ungeraden Tages der zweiten geraden Woche dieses Monats, kurz gesagt: heute abend zu mir. Dann befrage ich meine Kristallkugel!
st gut!
Aber merk dir eins: Komm nicht mit leeren Händen! Das wäre ein schlechtes Omen!
Auch das noch
Gegen Mitternacht:
Willkommen lieber Freund und Vetter!
Klar, daß die Panzerknacker am Ball bleiben und Onkel Dagobert nicht aus den Augen lassen
Mit diesem elektronischen Abhörgerät kriegen wir alles mit, was da drin gesprochen wird!

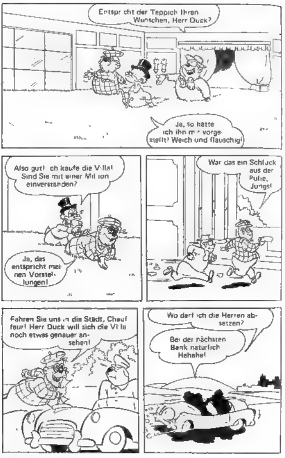
Willkommen in dieser Nacht voller Mystik! Ich hoffe, du hast den Korb während eines Anfalls von Großzügigkeit gepackt!
Nun? Was siehst du, Primus?
Ich kann jemanden sehen, der Gold anhäuft ... das bist du. Und Personen, die bal istische Berechnungen anstellen.
Und?
Dann seh ich eine Explosion! Eine Rakete schießt einen künstlichen Satelliten in den Weltraum. Klarer Fall!
Wie du weißt, ist das Geschick eines jeden Menschen durch den Lauf der Gestirne bestimmt.
Und weiter?
In Konjunktion mit dem Saturn beeinflußt dich dieser künstliche Satellit dahingehend, daß du dein Geld mit vollen Händen ausgibst. Er bringt dich aus dem Gleichgewicht.
Das heißt also, jedesmal, wenn der Satellit über mich hinwegfliegt, verspüre ich diesen unwiderstehlichen Drang?
So steht's in den Sternen!


Hast du al es m tgekriegt Kumpel?
Schon, aber kapiert hab ich kein Wort davon!
Ich muß herausfinden, was das für ein Satellit ist! Das beste wird sein, ich frag' meinen Computer!
Beeil dich! Jedesmal, wenn's „Tack" macht, bin ich um 1,05 Kreuzer ärmer!
TACK!
TACK!
TACK!
Endlich hab ich die Antwort! Ich dachte schon, er schafft's nicht!
Tordus ist also der Störenfried ch muß sofort zur Abschußbasis fahren!


Lassen Sie mich durch ich muß auf der Stelle mit Ihrem Kommandanten reden!
Herr Kommandant, Sie mussen das Projekt Tordus I sofort stoppen, sonst bin ich ein toter Mann! Der Satellit beeinträchtigt mein Seelen eben!
Tut mir le d, aber derart minimale Nebenwirkungen von Tordus I interessieren uns nicht!
Schluck!
Unterdessen
Jungs ch seh' den Geldsegen schon vor mir!
Gut, daß wir seine Leitung angezapft haben! Jetzt brauchen wir nur zu warten, bis der Rubel rollt!
Hehehe!

Es dauert gar nicht lange, bis
TWINNNG!
In dieser armseligen Breiterbude kriegt man ja das große Heulen! Deprimierend ist das!
Außerdem nimmt mir das Haus da drüben das ganze Licht weg
Ich ruf gleich mal den Stararchitekten Rudi Reißbrett a Er soll mir ein neues Haus bauen!
Ja, hier Architekturbüro Reißbrett und Partner. Natürlich! Wir kommen sofort bei Ihnen vorbei, Herr Duck!
Und so.
Wie wär's mit dieser Villa? Die Filmschauspielerin
Lila Lilo will sie verkaufen!
Ist die Villa auch groß genug?

Oh, da bin ich sicher. Und wenn Sie es wünschen, können wir auch noch gewisse Veränderungen vornehmen! Bis heute abend wäre alles fertig
Gut, gut! Ich möchte, daß der Empfangsraum mit einem hochwertigen, dicken Teppich ausgelegt wird und die Wände mit Seidentapeten ... bla bla
Sie können sich auf uns verlassen! Wir werden alles zu Ihrer Zufriedenheit durchführen
Einen schönen guten Tag!
DD
Gegen Abend...
Ihre Villa ist bezugsfertig, Herr Duck
Dann nichts wie los! Ich kann es kaum erwarten, sie zu besichtigen!
Na? Gefällt sie Ihnen, Herr Duck?
Ja, nicht übel! Ich hoffe nur, sie hat auch innen genügend Platz!
Wenn nicht, können wir anbauen!
Gut, gut


Entspricht der Teppich Ihren Wünschen, Herr Duck?
Ja, so hatte ich ihn mir vorgestellt! Weich und flauschig!
Also gut! Ich kaufe die Villa! Sind Sie mit einer Million einverstanden?
Ja, das entspricht meinen Vorstellungen!
War das ein Schluck aus der Pulle, Jungs!
Fahren Sie uns in die Stadt, Chauffeur! Herr Duck will sich die Villa noch etwas genauer ansehen!
Wo darf ich die Herren absetzen?
Bei der nächsten Bank natürlich. Hehehe!

Doch da.
TWINNNG!
Wo bin ich? Was will ich hier überhaupt?
Wer weiß, was ich schon wieder alles angestellt habe? Wenn ich so weitermache, bring ich mich noch eigenhändig an den Bettelstab
Nanu? Wie sieht's denn hier aus? Was hat das zu bedeuten?
Ein Haus aus Pappmaché! Alles nur Lug und Trug! Ich könnt' mir die Haare raufen!

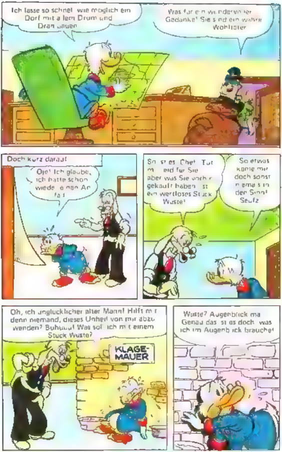
Jetzt reicht's! Ich muß irgendwie verhindern, daß ich weiter Geld zum Fenster rauswerfe!
SAUS
Und so...
Der arme Herr Duck! Muß mit Boxhandschuhen rumlaufen, damit er kein Geld mehr anfassen kann.
Doch kurz darauf
Ich bin der Vorsitzende des Vereins „Herrenlose Katzen". Wir möchten Sie zu unserem Wohltätigkeitsfest einladen!
Sehr gern!
Sie werden sich bestimmt gut amüsieren.
Seufz
Ich hab' Einladungen für mein Leben gern!

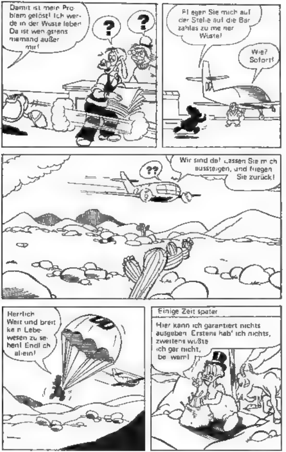
W lkommen in unserer Mitte Herr Duck! W e schon, daß Sie kommen konnten
Ich bin wirk ich überrascht! Die harren osen Katzen haben großes G uck daß Sie sich hrer so rührend annehmen!
Und dann...
Kompliment! Sie tanzen einfach himm isch, Gnädigste
Später ...
Potz B itz jetzt hab' ich schon wieder verloren! Na ja so geht s eben im Leben

Und die paar Taler, die ich am Spieltisch verloren habe, sollen meine gute Laune nicht verderben!
Das haben Sie schön gesagt, Herr Duck!
Läßt die Tatsache, daß Sie sich hier so gut amusieren, darauf schließen, daß wir mit einer großzügigen Spende für unseren Verein rechnen dürfen?
Aber gewiß doch! Ich liebe Tiere!
Meine lieben Kumpah... Mitglieder! Herr Duck möchte Ihnen jetzt einen interessanten Vorschlag unterbreiten.
Ähem... ich bin fest entschlossen, einen Fonds für herrenlose Tiere einzurichten.
KRITZEL!
KRITZEL!
Dieser Scheck über eine Million dient als Grundstock.
Applaus! Applaus!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!

Tags darauf
Mal sehen wie heute die Börsenkurse stehen!
Kreisch! Ich seh wohl nicht recht!
MAROTTEN EINES MILLIARDÄRS
Schluck! Jetzt hat sogar die Presse davon Wind bekommen!
Schluchz! Mein Spleen als Schlagzeile! Das ist zuviel!
POCH! POCH!
Stör' ich?
Wer stört meinen Schmerz?
Mein Freund, ich hätte da einen neuen Vorschlag, was Ihre großzügige Stiftung angeht!
Ach ja?
Ich hab' auch einen für Sie! Grrr!
Huch!

Mein Ge d wil ich wieder sonst passiert was
So e n Mist ch bin zu f uh dran
P ih! Das is ja q ade noch ma gutgeg ngen
TWINNNG!
Wo waren wir stehen gebl eben? Sie wo lten mir einen Vorschlag machen?
Ah a
Gut! So gefälst du m r schon besser
ch dachte an einen Sommersitz für unse e Vie beiner! Wie wär s denn mit len Barzah as?
Ba zah as? Warum nicht?
Man hat mir dort ein riesiges Gelände angeboten!
Und das K ima wäre ideal für die lieben Tierchen sonnig und trocken
Naturl ch kaufen wir es! Sie sollen es gut haben.
Die Tiere wer den es ihnen danken, Herr Duck!


Ich lasse so schnel wie moglich ein Dorf mit a lem Drum und Dran bauen
Was fur ein wundervo ler Gedanke! Sie sind ein wahrer Wohltater
Doch kurz darauf
Oje! Ich glaube, ich hatte schon wiede einen An fa
So ist es, Chef. Tut m eid fur Sie aber was Sie vorh r gekauft haben ist ein wertloses Stuck Wuste!
So etwas kame mir doch sonst n ema s in den Sinn! Seufz
Oh, ich unglucklicher alter Mann! Hilft m r denn niemand, dieses Unheil von mir abzuwenden? Buhuuu! Was sol ich m t einem Stuck Wuste?
KLAGE-MAUER
Wuste? Augenblick ma Genau das ist es doch, was ich im Augenb ick brauche!


Damit ist mein Problem gelöst! Ich werde in der Wuste leben Da ist wen.gstens niemand außer mir!
?
?
Fl egen Sie mich auf der Stelie auf die Bar zahlas zu me ner Wuste!
Wie? Sofort!
??
Wir sind da! Lassen Sie m ch aussteigen, und fliegen Sie zurück!
Herrlich Weit und breit ke n Lebewesen zu sehen! Endl ch allein!
Einige Zeit spater
Hier kann ich garantiert nichts ausgeben Erstens hab' ich nichts, zweitens wußte ich gar nicht, be wem!

Oh! Da war ich wohl etwas zu voreilig!
POCH! POCH!
Hallo, Kollege! Ich bin Enok der Einsiedler von der Nebenhöhle! Könntest du mir vielleicht aushelfen mit ein bißchen ...?
?
Oh danke, mein Freund! Gleich die ganze Ziege! Sehr großzügig!
Aber ich bitte dich!
Kurz darauf
TWINNNG!
Hört denn das nie auf? Nicht mal mitten in der Wuste bin ich vor mir sicher!

Nanu? Das ist doch Erdöl! Dafür hab' ich eine Nase! Das riech' ich sofort!
Hurra! Ich bin auf Erdöl gestoßen! Das entschädigt mich für alles! Dann hat sich das Glück doch nicht von mir abgewendet!
Herr Duck! Herr Duck! Sie sind doch Herr Duck, oder etwa nicht?
Meine Güte! So eine belebte Wüste hab' ich noch nie gesehn!
Ein Telegramm für Sie, Herr Duck!
Nicht zu fassen! Selbst am Ende der Welt finden sie einen!
„Experiment Tordus" wird heute nacht abgeschlossen – Stop – Hoffentlich kommt Ihr Seelenheil wieder in Ordnung – Stop – Kommandant Braun

Juhuu Dann kann ich endlich wieder zu meinem geliebten Gold zurückkehren!
He Sie! Das ist mein Motorrad!
Ich hab's leider eilig. Aber ich schick's Ihnen vom Flughafen aus zurück!
Und so ...
Endlich wieder in heimatlichen Gefilden! Jetzt muß ich nur sehn, wie ich meine Verluste wettmachen kann!
Ihr würdet mir einen großen Gefallen tun, wenn ihr euch ein Eis kaufen würdet
Wird sofort erledigt, Onkel Dagobert
Schau dir das an
Der spendable Geizkragen ist wieder im Lande!

Freigiebig wie eh und je!
Ich sag den andern Bescheid!
Minuten später
Beeilt euch! Wer weiß, wie lange es anhält!
Mein Konto braucht dringend 'ne kleine Auffrischung!
So, so! Sie wollen mich also um eine größere Spende bitten?
Gewissermaßen ja. Ihre Großzügigkeit hat sich herumgesprochen!
Ach ja? In Ordnung! Ich schreib' Ihnen einen Scheck aus!
Oh, Herr Duck, Sie haben wirklich ein großes Herz
Unsere Verehrung und nochmals vielen Dank!
Auf ein baldiges Wiedersehen, die Damen!

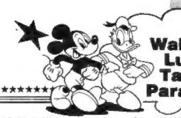
Wenn Sie d esen Ausgang nehmen geht s schnel er!
Hilfe!
Uuuh!
Oooh!
Ich hab naturlich gewußt, daß ihr das seid! Und jetzt gebt ihr mir mein Geld zuruck bis auf den letzten Kreuzer! Verstanden?
Seufz! Ma wieder re ngefa len und auch noch doppelt!
In der Abwehr an age haben sich ein paar Panzerknacker verfangen
Ist recht! Welche Behandlung wun schen Sie?
Lassen Sie das kom plette Programm ab laufen, und rufen Sie dann die Polize
W rd ge macht Chef!
He! Was st denn jetzt auf einma os?
M r schwant Furchter iches!

Blubb! Blubb!
Brrr! Eiskalt!
KLATSCH!
PATSCH!
SCHRUBB!
SPRITZ!
Auaaa
Auaaa!
W lkommen Jungs W haben schon auf euch gewa tet! A f geht s
Seht ihr Kinder aus allem kann man etwas lernen!
Schleck Schleck!
Aus meinem Aufenthalt in der Wüste hab ich d e Lehre gezogen daß sogar ein Glas Ziegenmilch ein gewisser Luxus sein kann
Schleck
Schleck!
Schleck
ENDE

Walt Disney
Der Besuch
Ist das herrlich, am Sonntag mal so richtig zu faulenzen
Ach du grüne Neune, Onkel Dagobert im Anmarsch! Schnell! Räumt alles weg, Kinder

Wascht euch. Kämmt euch! Zieht euch an!
Leb wohl, du goldener Sonntagsfriede!
Ihr wißt ja, wie er sich immer über unseren Schluderhaushalt aufregt!
KLINGELING!
POCH!
POCH!
Tag, Donald! Mir ist das Benzin ausgegangen! Ruf doch bitte die nächste Tankstelle an! Ich warte draußen im Wagen! Aber beeil dich!
Solltest du nicht bei der Tankstelle anrufen?
Wenn er mir schon den Sonntagmorgen versaut, kann er dafür ruhig ein paar Stunden warten!
ENDE

Speziell erdacht für Comic-Freunde:
Denksportspaß mit Daniel Düsentrieb
Düsentrieb-Rätseleien mit den lustigen Disney-Figuren sind jederzeit zu haben. In Normal- oder Zweitauflage.
Jetzt überall wo es Zeitschriften gibt!
Walt Disney
Daniel Düsentriebs Rätsel-Shop
Jedes Heft mit Preisrätsel!
Raten & Gewinnen!
© Walt Disney Productions

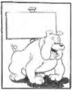


Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

Nr. 1 Der Kolumbustaler
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boss bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Nr. 105 – ICH BIN DIE NUMMER EINS – erscheint am 5. Juli 1985



Die zwei doppelt Beliebten

Doppelt beliebt, weil doppelter Spaß.

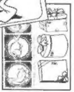
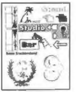
1. Spaß durch besonders spannende Comic-Geschichten!

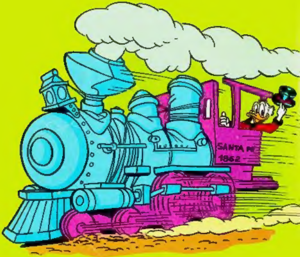
2. Spaß durch klasse Aufkleber!

MICKYVISION Zweitauflage – mit dem tollen MULTI-STICKER (viele bunte Aufkleber auf einmal) –

MICKYVISION Erstauflage – mit dem Aufkleber, der immer so witzige Sprüche bringt –

Mindestens eine ist garantiert immer bei Eurem Zeitschriftenhändler!


SANTA FE
1862